



2006

Jahresberichte und Jahresrechnung

2006

Jahresberichte und Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

- 4 Jahresbericht des Präsidenten
- 8 In memoriam
- 10 Jahresrechnung 2006
- 11 Revisionsbericht 2006
- 12 Protokoll der Generalversammlung 2006
- 26 Jahresbericht des Kommandanten
- 30 Berichte Fachgebiete
- 38 Beschaffungen
- 40 Freiwilligenarbeit
- 41 Rapporte, Kurse, Besuche
- 47 Ernstfallübersicht
- 55 Zusammenstellung der Ausrückungen
- 56 Übersicht FFZ-Einsätze 1997–2006
- 58 Impressum

Jahresbericht des Präsidenten

Ein Vereinsjahr mit grossem Engagement aller FFZler geht dem Ende entgegen. Beim Seefest ist unser grosser Einsatz buchstäblich ins Wasser gefallen und finanziell gesehen leider ein Verlustgeschäft. Besser dagegen haben sich die Werbeanstrengungen bezüglich der Neurekrutierung ausgewirkt. Dank dem gezieltem Vorgehen von allen können wir nun sogar ein sehr erfreuliches leichtes Plus für's 2007 verzeichnen.

Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht von Trauer verschont. Einige Kameraden machten sich auf den letzten Weg und wir durften sie am Anfang begleiten.

Walter Jetzer-Ambühl

Ehrenmitglied FFZ und 5. Löschzug

Heiri Suter

Ehrenmitglied FFZ und Styger-Rettungskorps

Kurt Weber-Hablützel

Ehrenmitglied Motorspritzenund Ölwehrkorps

Emil Notter-Abrahams

Ehrenmitglied Styger-Rettungskorps

Peter Trüssel

Ehrenmitglied 1. Löschzug

Franz Zürcher-Stocker

Ehrenmitglied des 6. Löschzugs

Generalversammlung 2006 im Theater Casino.



Wir danken ihnen allen für ihre Kameradschaft während und nach ihrer aktiven Feuerwehrzeit und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

An vier Vorstandssitzungen, zwei Präsidenten- und zwei Seefestversammlungen, sowie an einer Präsidenten- und Offiziersversammlung wurden die Vereinsgeschäfte besprochen. Unsere Stabsmitglieder besuchten verschiedene General- und Delegiertenversammlungen, sowie Rapporte von befreundeten Feuerwehren und Organisationen.

Wie bis über die Kantonsgrenze bekannt, war das diesjährige Seefest eher ein Wind- und Wetterfest. Trotz hervorragender Prognose und einem durchaus sonnigen Tag erlebten wir kurz nach Beginn des Festes eine grobe meteorologische Kehrtwende mit heftigem Wind und zunehmend stärkerem Regen. Nach ca. zwei Stunden Sauwetter, lautet dann die Prognose der SMA (Schweizerische Meteorologische Anstalt), statt der uns am Morgen mitgeteilten lediglichen 4 % Gewitterrisiko, nun ganz anders: Regen und Wind bis nach Mitternacht. Ebenfalls konnte wegen des hohen Wellengangs das Feuerwerksfloss nicht verankert werden. Und aufgrund der Windböen wäre an ein Abschiessen des Feuerwerks sowieso nicht zu denken gewesen. Auf der Basis dieser Informationen beschlossen wir um 21.00 Uhr, das Seefest abzubrechen.

Kurz nachdem alles ab- und aufgeräumt war, so gegen 22.15 Uhr, waren sowohl die Winde als auch die Regenfront offenbar vorüber, und die Information der SMA einmal mehr vollkommen daneben. Natürlich hatte dieser frühe Abbruch wiederum einige Reaktionen zur Folge, vor allem von enttäuschten Festbesuchern, welche erst dann in grossen Mengen eintrafen.

Andererseits konnten durch den vorzeitigen Abbruch etliche fortlaufende Ausgabepositionen reduziert oder gestoppt werden und das Defizit auf ein Minimum beschränkt werden. Als positiv und nachahmenswert sind die Preisnachlässe von mehreren Lieferanten zu nennen und besonders die persönlich überreichte Spende einer Privatperson von Fr. 10'000.–. Ganz herzlichen Dank.

Dies sind Motivationen, welche uns helfen, im nächsten Jahr wieder ein Seefest durchzuführen. Ich möchte allen Mithelfern, den Korps- und Löschzugmitglieder den besten Dank für ihr grosses Engagement trotz der widrigen Umstände am diesjährigen Seefest aussprechen.

Ein Highlight war die Vorstands- und Kommandoreise ins Greyerzerland. Die Reiseziele erfuhren die elf Teilnehmer jedoch wie immer ca. fünf Minuten vor oder nach Eintreffen. Nach dem kurzfristigen Ausfall unseres Carchauffeurs Charly Häusler übernahm Dani Stadlin das Steuer. Von Château-d'Oex aus wurden wie erwartet die naheliegenden Gault Millau-Restaurants angepeilt. Natürlich gehörten auch die Schaukäserei, eine Stadtbesichtigung und ein echtes Fondue in Greyerz mit aufs Programm. Zwischendurch war aber auch für kulturelle und sportliche Aktivitäten gesorgt, so erlebten wir beispielsweise das Thema Bahnreisen in den zwei unterschiedlichen Varianten: Die Draisine zum selberpedalen und den Oldtimer-Extrazug von Zweisimmen nach Interlaken.

Der Ehrenmitgliederclub unter der Führung von Rolf Nussbaumer organisierte verschiedene Anlässe, wie den traditionellen Golpernhöck oder etwa die Ehrenmitgliederreise in die Pfalz, das Rheinland und nach Heidelberg.

Die Mitglieder der IG zur Erhaltung alter Gerätschaften haben wiederum grosse Restaurationsarbeiten geleistet. Zwischendurch wurden aber auch die sehr schön restaurierten Fahrzeuge auf Herz und Nieren geprüft. Die beachtliche Fahrzeugflotte wurde auf verschiedenen Rallyes und einem sehr schönen Familienanlass ausgeführt.

Durch die Korps- und Löschzüge wurden wie jedes Jahr viele weitere gesellschaftliche Anlässe und Reisen durchgeführt. Leider fand dieses Jahr das letzte Örgelifest statt. Das VK wird nächstes Jahr mit einem Jassabend Ersatz schaffen.

Die Pflege der Kameradschaft fördert das gegenseitige Vertrauen und den Zusammenhalt in der FFZ, sei es bei gemütlichen Stunden an der Chessleten-Bar, der Fasi-Bar im Herti, dem Lottomatch oder am Tellenörtlifest, um

nur einige zu nennen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren und Heferlnnen.

Unseren Dauerbrenner Werbung neuer Aktiver haben wir bereits zu Jahresbeginn angepackt. Einerseits sind die Korps und der Verein FFZ gezielt mit neuen Konzepten und Aktionen vorgegangen. Weiter wurden sie durch die neuentwickelte Werbemappe unseres Werbestrategen und Feuerwehrkameraden Olivier Burger unterstützt. Das Engagement aller FFZler, auf uns aufmerksam zu machen, um neue KameradInnen zu gewinnen, war hervorragend. So war beispielsweise auch der Tag der offenen Tür darauf ausgelegt, dass Interessierte 1:1 aktiv mitmachen konnten. Dank dieser grossen Anstrengungen können wir zumindest dieses Jahr behaupten, dass es mit unserer Anzahl an Aktiven aufwärts geht. Weiter so!

Auf die gute Kameradschaft und die engagierte Zusammenarbeit in der FFZ im 2007 freue ich mich.

Den austretenden Kameraden danke ich im Namen des Vorstandes und der Mannschaft für ihren Dienst, den sie zugunsten der Öffentlichkeit geleistet haben. Wir alle wünschen euch für die Zukunft das Beste.



Vorstand und Kommando in der Schaukäserei

Mitgliederaufnahmen an der GV 2007

3. Lz Sdt den Otter Simon 86 SG Sdt Rüttimann Stefan 84	1
VK Sdt Furrer Sarah 86	1
GS Sdt Brändli Roger 70	1
GS Sdt Grüter Christoph 81	1
GS Sdt Häuselmann Patrick 82	1
RK Sdt Camozzi Fabio 84	1
MSK Sdt Kienitz Lars 78	1

Neuaufnahmen: Total 8 Feuerwehrangehörige

Die Kameraden sind in ihren Korps bereits aufgenommen worden. Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie auch in unseren Reihen Aufnahme finden und sich verpflichten, freiwillig zum Wohle unserer Bevölkerung Feuerwehrdienst zu leisten und dem Grundsatz unseres Vereins zu folgen. Ich heisse alle in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug herzlich willkommen.

Austritte per GV 2007 inkl. Nichtaufnahmen

Korps	Grad	Name	JG	DJ
2. Lz	Sdt	Moos Anton	76	2
3. Lz	Kpl	Keiser Philipp	70	15
3. Lz	Sdt	Hasler Reto	71	13
3. Lz	Sdt	Studer Peter	53	12
SG	Fw	Zimmermann Franz	50	26
SG	Fw	Keiser Werner	52	22
SG	Wm	Passafaro Claudio	77	8
GS	Sdt	Ulrich Silvia	82	3
GS	Sdt	Schönenberger Martin	81	1
GS	Sdt	Burri Urs	74	2
RK	Sdt	Bonjours Gilles	82	3
RK	Sdt	Hürlimann Evi	79	6
MSK	Oblt	Rüedi Titus	69	13

Mutationen / Mitgliederbestand per GV 2007

Austritte: Total 13 Feuerwehrangehörige

				Zugänge Abgänge				
Korps	Bestand AdFFZ 2006 Mitgliederaufnahmen per GV 2007 (*)	Übertritte aus anderen Korps (intern) Neuanmeldungen 2007		Austritte per GV 2007 inkl. Nichtaufnahmen	Austritte während dem Jahr inkl. Nichtaufnahmen	en	Bestand AdFFZ per GV 2007 (**)	
Kommando	-		1					
Stab	5 5			li)				6 5
Stabsgruppe	14	1	2		3			13
1. Löschzug	23		-	2	, i	1	1	23
2. Löschzug	12			2	1			13
3. Löschzug	18	1		3	1 3			18
Verkehrskorps	16	1	1	2			1	18
Gasschutzkorps	27	3		3	3		1	26
Rettungskorps Motorspritzen- und	23	1		3	3 2	1	1	26 22
Ölwehrkorps	27	1		4	1			30
Total	170	8	4	19	13	2	4	174

(*) im Bestand AdFFZ 2006 enthalten

(**) inkl. Neuanmeldungen 2007

Für das Jahr 2007 liegen 19 Neuanmeldungen vor. Somit hat die FFZ im kommenden Jahr einen Bestand von 174 Feuerwehrangehörigen. Zu erwähnen sind dieses Jahr die folgenden austretenden Kameraden:

Fw Franz Zimmermann

Mit 26 Dienstjahren verlässt uns ein Feuerwehrmann mit ausserordentlichen Verdiensten. Als Motorfahrer und Bootsführer unterstützte er in über 1900 Ernstfalleinsätzen seine Kameraden des 4. Löschzugs und später des MSKs. Als Jugendfeuerwehrwart förderte und formte er in den letzten sechs Jahren tatkräftig unseren Nachwuchs. Im Namen der FFZ gebührt dir, Franz, für deinen ausserordentlichen Einsatz zu Gunsten der FFZ und der Jugendfeuerwehr ein riesiges, herzliches Dankeschön. Ich wünsche dir in der nun neu gewonnenen Freizeit alles Gute.

Fw Werner Keiser

Werni trat 1985 ins Styger-Rettungskorps der FFZ ein. Bereits zuvor war er 12 Jahre in der Feuerwehr Neuheim tätig. Mit seiner Umteilung in den Kommandozug im Jahre 1995 verrichtete Werner seine Pflichten im Materialdienst der FFZ. Dies bedeutet, dass immer vor und nach den Kursen und Übungen sowie auch nach grösseren Einsätzen eine Unmenge Arbeit auf ihn gewartet hat. Werner nahm aber nicht nur an Übungen und Kursen teil, sondern er stellte sein Wissen und seine Erfahrung auch bei über 1000 Ernstfällen gerne zur Verfügung. Werni, für die 22 geleisteten Dienstjahre in der FFZ, deinen unermüdlichen Einsatz als Materialwart, und für deinen grossen Einsatz zugunsten der FFZ gebührt dir ein herzliches Dankeschön.

Austritte während dem Jahr inkl. Nichtaufnahmen

Korps	Grad	Name	JG	DJ			
RK 1. Lz	Sdt Sdt	Erni Christian von Wyl Philipp	68 71	0 3			
Austritte: Total 2 Feuerwehrangehörige							



Franz Zimmermann

Werner Keiser

Jugendfeuerwehr-Aufnahmen an der GV 2007

Korps	Name	JG			
JuFw	Laure Yves	92			
JuFw	Truninger Tanja	91			
JuFw	Bertoldo Elodie	93			
JuFw	Kiser Jan	93			
JuFw	Ulrich Christian	93			
JuFw	Rebsamen Armin	90			
JuFw	Vignendra Geventh	93			
Aufnahmen: Total 7 Jugendfeuerwehrangehörige					

Jugendfeuerwehr Austritte per GV 2007

Korps	Name	JG			
JuFw	Costa Julia	89			
Austritte: Total 1 Jugendfeuerwehrangehörige					

Danken möchte ich meinen Vorstandskameraden, den Korpspräsidenten mit deren Vorständen und auch dem Kommando und Offizieren der FFZ, welche mich in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Sie leisten hervorragende Arbeit zu Gunsten ihrer Vereine und der FFZ.

Für die Unterstützung und das Wohlwollen danke ich im Namen aller Feuerwehrangehörigen, dem Stadtrat von Zug und speziell unserem Chef des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit, Stadtrat Andreas Bossard. Der Dank gilt auch dem Grossen Gemeinderat der Stadt Zug, dem Regierungsrat des Kantons Zug, der Gebäudeversicherung des Kantons Zug und der Zuger Polizei.

Ich wünsche für das kommende Jahr alles Gute und schliesse meinen Jahresbericht mit dem Leitspruch:

«Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, dem Feuer zum Trutz, der Stadt zum Schutz.»

Zug, im November 2006

<u>Der Präsident</u> *Martin Kümmerli*



Festwirtschaft am Zuger Seefest.



Abschied vom Örgelifest.



Fahrzeug der IG alte Gerätschaften.

In memoriam



Walter Jetzer-Ambühl

Walter Jetzer-Ambühl, 2.05.1921-4.01.2006

Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und Ehrenmitglied des 5. Löschzuges

Am 4. Januar 2006 verstarb unser Kamerad Walter Jetzer nach einem kurzen Spitalaufenthalt. Am 30. Dezember 2005 hat er noch zusammen mit seinen 5i-Veteranen im Restaurant Freimann den traditionellen Käsekuchen gegessen. Nichts deutete darauf hin, dass er sehr bald ins Spital eingeliefert werden müsste.

Walter trat 1958 in den 5. Löschzug der FFZ ein. Er hat sich dort zu einem wertvollen Feuerwehrmann und Vereinsmitglied entwickelt. Seine frei-willigen Arbeitseinsätze für die 5i-Theatervorstellungen, die Fasnachtsbälle und für die 5i-Lottospiele sind den älteren Fünfern noch gut in Erinnerung. Auch hatte er diverse Vorstandschargen im Füfi inne.

Sein Café Jetzer an der Baarerstrasse stand den Feuerwehrleuten praktisch Tag und Nacht offen. Die älteren Kameraden trauern heute noch diesen Zeiten nach. Nachdem Walter die Autogarage aufgeben musste, arbeitete er ab 1980 vollamtlich im Materialdienst der FFZ. 1986 wurde Walter pensioniert und erhielt an der Generalversammlung die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft der FFZ.

Walter hat dem 5. Löschzug und der FFZ viel gegeben. Dafür danken wir dir und werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom 5. Löschzug

Kurt Weber-Hablützel, 18.12.1942–25.06.2006

Ehrenmitglied des Motorspritzen- und Ölwehrkorps

Als 27-jähriger trat Kurt 1969 dem Motorspritzen- und Ölwehrkorps bei. Während 16 Jahren hielt er dem Korps die Treue. Dienstlich als Motorfahrer und Bootsführer, wie auch vereinlich, setzte er sich stets vorbildlich ein.

Zum Dank und als Anerkennung der geleisteten Dienste wurde er bei seinem Rücktritt als aktiver Feuerwehrmann zum Ehrenmitglied des Motorspritzen- und Ölwehrkorps ernannt. Nach seiner Aktivzeit war er als Getränkelieferant an den Seefesten mit der FFZ verbunden. Auch an den Vereinsanlässen war er ein viel- und gerngesehener Gast. Wir werden Kurt in guter Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom Motorspritzen- und Ölwehrkorps

Peter Trüssel, 10.06.53-20.11.2006

Ehrenmitglied des 1. Löschzuges

Am 22. November 2006 wurde uns mitgeteilt, dass unser Ehrenmitglied Peter Trüssel unerwartet am 20. November 2006 von uns gegangen ist. Peter war 1985 in den 1. Löschzug eingetreten. Seine kameradschaftliche Art und sein Engagement im Verein, beim Theater schreiben und als Theaterspieler werden uns unvergessen bleiben. Auch als Vorstandsmitglied prägte er die vereinlichen Geschehnisse. Im Jahre 2000 gab er den Rücktritt seiner aktiven Feuerwehrkarriere bekannt und wechselte anschliessend zu den Veteranen des 1. Löschzuges.

Wir werden Peter Trüssel in sehr guter Erinnerung behalten.

Deine Kameraden vom 1. Löschzug

Emil Notter-Abrahams, 28.06.47-24.08.06

Ehrenmitglied des Styger-Rettungskorps

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Emil völlig unerwartet an seinem Wohnort in Südafrika verstorben.

Er war 1972 ins Styger Rettungskorps eingetreten. Ab 1981 bis zu seinem Austritt 1992 war er Mitglied des Kaders, davon drei Jahre als unser Chef und zwei Jahre als Chef-Stellvertreter im Kommando-Zug. Im Vorstand war Emil 12 Jahre als Aktuar und drei Jahre als Vize-Präsident tätig. Für seinen pflichtbewussten, kameradschaftlichen Einsatz für die Feuerwehr wurde Emil bei seinem Austritt mit der Ehrenmitgliedschaft des Styger Rettungskorps belohnt. Bei seinen Besuchen in Zug nahm Emil in den letzten Jahren oft an den monatlichen Höcks der Styger-Ehrengarde teil.

Lieber Emil, wir werden Dich in bester Erinnerung behalten.

Aktive und Ehrengarde des Styger-Rettungskorps

Heiri Suter, 9.10.28-11.11.06

Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und des Styger-Rettungskorps

Nach langer, mit viel Geduld ertragener Krankheit ist unser geschätzter Feuerwehrkamerad Heiri Suter verstorben.

Heiri trat 1946 ins damalige Sanitätskorps der FFZ ein. Seine Kadertätigkeit begann 1957 als Gefreiter und beendete diese 1986 im Range eines Adjutanten. Heiri war bis zu seinem Austritt für die Ausbildung der Korpssanitäter der FFZ mitverantwortlich.

Nach Auflösung des Sanitätskorps 1974 wechselte er in die Stabsgruppe. Heiri leistete seinen Feuerwehrdienst als zugeteilter Korpssanitäter hauptsächlich beim Styger-Rettungskorps.

Für sein pflichtbewusstes Engagement für die Feuerwehr und für seine grosse Kameradschaft wurde Heiri Suter mit der Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug und des Styger Rettungskorps geehrt. Solange seine Krankheit eine Teilnahme an den monatlichen Höcks der Styger-Ehrengarde es zuliess, war er dabei. Wir werden Heiri Suter als einen gewissenhaften und humorvollen Kameraden in bester Erinnerung behalten.

Aktive und Ehrengarde des Styger-Rettungskorps



Heiri Suter

Franz Zürcher-Stocker, 20.04.1925-26.12.2006

Ehrenmitglied des 6. Löschzugs

Am 26. Dezember verstarb unser Mitglied Franz Zürcher-Stocker ganz unerwartet im 82. Altersjahr.

Franz trat 1958 in den 6. Löschzug ein. Während 15 Jahren leistete er seinen Dienst als pflichtbewusster Soldat. Im Jahre 1972 wurde Franz mit der Ehrenmitgliedschaft des 6. Löschzuges belohnt. Als treuer 6-er nahm er anschliessend während vielen Jahren an den Aktivitäten der Veteranen-Vereinigung teil.

Wir schätzten seine Freundschaft und Sympathie, wie auch seine stets aufgeschlossene Art sehr und werden Franz in bester Erinnerung behalten.

Veteranen-Vereinigung 6. Löschzug FFZ

Jahresrechnung 2006

Erfolgsrechnung			Aufwand in CHF	Ertrag in CHF
Auszahlungen SEEFEST Generalversammlung Verschiedenes Verein			84'000.00 24'518.75 13'458.65	
Beitrag Behörden Diverse Spenden + Erträge Bruttozinsen				130'000.00 21'650.00 960.90
Erfolg		_	121'977.40 30'633.50	152'610.90
3		_	152'610.90	152'610.90
Bilanz			Aktiven in CHF	Passiven in CHF
Zuger Kantonalbank, Zug Zuger Kantonalbank, Zug Eidg. Steuerverwaltung	Kontokorrent Sparkonto		6'300.25 86'361.00 8.45	
Transitorische Passiven				18'685.00
Rückstellung 150 Jahre Vereinsvermögen 2005		31'351.20		12'000.00
Vermögenszunahme 2006		30'633.50		61'984.70
1 011110 go 1 102 an 101 m 110 2000			92'669.70	92'669.70
		-		
			2005	2006
			Bestand	Bestand
			in CHF	in CHF
Zuger Kantonalbank, Zug	Unterstützungs	konto _	26'595.95	26'717.85
Zug, 31. Dezember 2006		[Der Kassier: Emanu	el Obrist

Revisionsbericht 2006

In Ausübung des uns von der Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung 2006 der «Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug» geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben der uns vorgelegten Belege haben wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen können. Die ausgewiesenen Aktiven wurden durch die entsprechenden Kontoauszüge und Saldobestätigungen belegt.

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 30'633.50 ab. Das ausgewiesene Vereinsvermögen beträgt CHF 61'984.70

Wir beantragen daher der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier Emanuel Obrist, für seine vorzügliche Leistung den besten Dank auszusprechen und ihm wie auch dem gesamten übrigen Vorstand der FFZ Décharge zu erteilen.

Zug, 31. Dezember 2006

Die Rechnungsrevisoren:

Markus Marbacher

Verkehrskorps

Felix Bühlmann Styger-Rettungskorps

Protokoll der 127. ordentlichen Generalversammlung vom 21. Januar 2006 im Theater-Casino Zug

Am Nachmittag um 16.00 Uhr wurden Gäste, Vorstand, Korps-Präsidenten, Offiziere und Motorfahrer der FFZ zu einem Apéro mit Materialübergabe ins Feuerwehrgebäude eingeladen. Major Markus Pfiffner begrüsst die anwesenden Gäste und informiert über die neusten Entwicklungen in der FFZ. Der Leiter des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit übergibt die Fernsteuerung zur neuen Pionierbrücke unserem Kommandanten Major Pfiffner.

Der traditionelle Fackelumzug um 17.45 Uhr vom Bundesplatz bis zum Casino wurde von der Tambouren-Formation angeführt und von der Kleinformation der Harmoniemusik Zug und den Tambouren der Musikschule Baar begleitet.

Versammlungsbeginn: 18.55 Uhr

Präsident Martin Kümmerli begrüsst die Anwesenden zur 127. Generalversammlung und heisst sie herzlich willkommen. Er begrüsst die vielen Ehrenmitglieder, die mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit zur FFZ zeigen. Ganz speziell begrüsst er seine Präsidialvorgänger Ernst Weiss, Charly Seeliger, Koni Schwerzmann, Markus Wyss und den Obmann vom Ehrenmitgliederclub Rolf Nussbaumer, sowie die Altkommandanten Fritz Schumpf sen., Hans Wickart, Fritz Schumpf jun. und Piero Rossi, weiter begrüsst er Max Gehrig als Präsident der IG Erhalt alter Geräte. Aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des hohen Alters können einige Ehrenmitglieder nicht an der heutigen GV teilnehmen. Sie lässt der Präsident ganz herzlich grüssen und wünscht ihnen alles Gute. Die ehemaligen Feuerwehrkameraden und Obmänner der Veteranenvereine heisst er willkommen.

Mit einem kameradschaftlichen «hoi zäme» begrüsst er die aktiven Feuer-

wehrkameradinnen und -kameraden. Namentlich begrüsst er die folgenden Behördenvertreter:

Regierungsrat
Hanspeter Uster, Sicherheitsdirektor

Stadtrat
Christoph Luchsinger,
Stadtpräsident
Andreas Bossard, Stadtrat,
Departementsleiter SUS (Soziales,
Umwelt und Sicherheit)
Vreni Wicky, Stadträtin
Hans Christen, Stadtrat
Dolfi Müller, Stadtrat
Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Grosser Gemeinderat Ulrich Straub, Präsident Stefan Hodel, Vizepräsident

Feuerschutzkommission der Stadt Zug Rosvita Corrodi Kurt Winiger Werner Zeberli Roger Marcolin Erich Oegger

Bürgerrat Herbert Speck, Bürgerschreiber Marc Siegwart, Bürgerrat

Korporation Xaver Moos, Vizepräsident Daniel Schwerzmann, Korporationsschreiber

Gebäudeversicherung Koni Schwerzmann, Verwalter

Feuerwehrinspektorat niemand anwesend

Kt. Feuerwehrverband Hanspeter Hauser, Vorstandsmitglied

Zuger Polizei Karl Walker, Kdt Hugo Halter, Stellvertreter Departement SUS
Pietro Ugolini,
Departementsekretär SUS

Rettungsdienst Hansruedi Imhof

REGA Beny Marti

Zivilschutzorganisation Peter Gisler Silvio Laubacher

Im Weiteren begrüsst er Instruktoren, Kommandanten der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren und die Delegationen von befreundeten Feuerwehren.

Weiter begrüsst der Präsident die Vertreter der Zuger Wirtschaft und dankt für die Unterstützung im vergangenen Jahr: Wasserwerke Zug, Herr Hajo Leutenegger – «besten Dank bereits für den nach dem Essen gespendeten Kaffee avec»; Firma Risi, Herren Andreas Risi und René Schmidli.

Er begrüsst die Vertreter und Delegationen von befreundeten Organisationen und Vereinen, sowie die Medienleute, welche am Schluss der GV eine Pressemappe bei Hptm Beni Stadlin abholen können.

Im vergangenen Jahr haben wir von den folgenden Kameraden für immer Abschied nehmen müssen:

Paul Weiss Aktivmitglied 2. Löschzug

Max Walker-Heinrich Ehrenmitglied FFZ und 3. Löschzug

Emil Gafner-Egli Ehrenmitglied FFZ und 5. Löschzug

Walter Jetzer-Ambühl Ehrenmitglied FFZ und 5. Löschzug

Albert Heinrich Ehrenmitglied FFZ und Elektrokorps

Alfons Burkart-Von Rotz Ehrenmitglied 6. Löschzug

Willi Garo-Blaser Ehrenmitglied 6. Löschzug

Anton Fähnrich-Braun Ehrenmitglied 5. Löschzug

Franz Moos Ehrenmitglied Wachtkorps

Franz Lung Ehrenmitglied 3. Löschzug

Alois Uttinger-Baumann Ehrenmitglied 4. Löschzug

Felix Kuhn-Meyer Veteran 1. Löschzug

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die zwölf verstorbenen Kameraden. Die Kleinformation der Harmoniemusik der Stadt Zug spielt einen Choral.

Der Präsident erklärt die 127. Generalversammlung als eröffnet.

Als Einleitung gab uns Martin Kümmerli einen kurzen Rückblick über das FFZ-Jahr 2005.

- Vereinlich hatten wir ein ruhiges Jahr mit einem erfolgreichen Seefest
- Dienstlich hingegen war es vor allem der Unwetter wegen zeitlich intensiv.

Was ihn besonders beschäftigt sind die Mutationen. Wir haben dieses Jahr mehr Austritte als Neuanmeldungen! Der Appell unseres Präsidenten deshalb: Wir müssen 2006 unbedingt verstärkte Werbung neuer Feuerwehrleute betreiben. Wir wären sehr froh, wenn ihr alle uns mithelft neue Leute zu finden.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt. Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

1. Appell Bestand Entschuldigt	177 16
Anwesende Aktive	162
Anwesende Ehrenmitglieder	74
Total Stimmberechtigte	236
Absolutes Mehr	119
2/3-Mehrheit	158

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt folgende Kameraden als Stimmenzähler vor:

- Hptm Christoph Brunner
 Kommando (Chef Stimmenzähler)
- Sdt Gabriel Duvaud
 - 1. Löschzug
- Sdt Raphael Tresch
 - 1. Löschzug
- Sdt Joe Eckert
 - 1. Löschzug
- Sdt Rolf Schmidli
 Verkehrskorps
- Sdt David Gisler
 Styger Rettungskorps

Da keine zusätzlichen Vorschläge gemacht werden, gelten die Kameraden als gewählt.

3. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der 126. Generalversammlung vom 22. Januar 2005 ist im Heft der Jahresberichte abgedruckt. Das Original wurde vom Vorstand genehmigt und liegt vor. Zum vorliegenden Protokoll werden keine Einwände oder Ergänzungen angebracht. Es wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser, dem Protokollführer René Fasan für das sehr gut abgefasste Protokoll.

4. Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Kommandanten

Die beiden Jahresberichte sind ebenfalls zugestellt worden. Mit kräftigem Applaus wird die Arbeit des Präsidenten und des Kommandanten gewürdigt und die Jahresrückblicke genehmigt. Der Kommandant Markus Pfiffner dankt dem Präsidenten, Martin Kümmerli, für seinen Jahresbericht und auch für die im Jahr 2005 geleistete Arbeit und für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Auch der Präsident bedankt sich beim Kommandanten FFZ für seinen informativen Jahresbericht. Er ist sehr informativ abgefasst und mit aussagekräftigen Bildern ergänzt. Wie wir daraus entnehmen können, war sein Engagement auch im 2005 weiterhin sehr hoch und für alle motivierend.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung 2005 schliesst mit einer knappen Vermögenszunahme von Fr. 374.45 ab. Unser Vereinsvermögen beträgt somit neu Fr. 31'351.20.

Weiter wurde die nun abgeschlossene Jubiläumsrechnung präsentiert. Bei einem Gesamtumsatz von über Fr. 514'000.– haben wir aus eigenen Mitteln ca. Fr. 137'000.– beigetragen. Diese Beiträge erfolgten nebst aus Rückstellungen früheren Jahren, über die letzten vier Jahre jeweils aus Teilen des Seefestgewinns.

Die Rechnung 2005 ist im Heft der Jahresberichte abgedruckt und der Revisorenbericht auf Seite 10/11 bescheinigt deren Richtigkeit.

Mit einem kräftigen Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt und dem Kassier Reto Amrein sowie dem Vorstand Décharge erteilt.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine gewissenhafte Buchführung ganz herzlich.

Mutationen (abgeschlossen per Dezember 2005)

6.1 Austritte

Mit der heutigen Generalversammlung verlassen 13 Kameraden die FFZ, vier weitere sind bereits im Verlaufe des Jahres ausgetreten.

Korps	Grad	Name	DJ
1. Löschzug	Sdt	Johann Eckert	10
1. Löschzug	Sdt	Josef Roos	15
2. Löschzug	Sdt	Jost Himmelsbach	32
2. Löschzug	Sdt	Hans Weiss	32
3. Löschzug	Sdt	Patricia Hotz	10
Gasschutzkorps	Sdt	Sven Hostettler	5
Verkehrskorps	Sdt	Stefan Sägesser	16
Kommando	Hptm	Beni Stadlin	30
Motorspritzen-	Gfr	Philipp Abicht	4
und Oelwehrkorps			
Styger Rettungskorps	Sdt	Josef Kalt	30
Styger Rettungskorps	Sdt	Roberto Spadola	3
Styger Rettungskorps	Sdt	Tobias Breuer	3
Verkehrskorps	Kpl	Janosch Elsener	8
1. Löschzug	Sdt	Marcel Benz	1
Gasschutzkorps	Sdt	Roger Käppeli	1
Motorspritzen-	Sdt	Robert Pompe	5
und Oelwehrkorps			

Der Präsident dankt allen Austretenden im Namen des Vorstandes und der ganzen Mannschaft für ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz während der Dienstzeit. Gleichzeitig hofft er, dass sich alle gern an die Aktivzeit in der FFZ erinnern werden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die Austretenden werden auf die Bühne gebeten und wie seinerzeit beim Eintritt mit Handschlag des Kommandanten entlassen. Nach der Abgabe der persönlichen Ausrüstung am kommenden Montag wird jeder vom Kommandanten und Präsidenten bei einem Umtrunk noch persönlich verabschiedet.

Aus der Jugendfeuerwehr ist ebenfalls 1 Austritt zu vermelden:

Korps	Name	JG
Jugendfeuerwehr	Andreas Christen	99

Der Präsident bedankt sich ebenfalls bei den Austretenden für ihre Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr und hofft, dass es ihnen Spass gemacht hat.

6.2 Neuaufnahmen

Im vergangenen Jahr haben 4 Kameradinnen und 17 Kameraden das Einführungsjahr erfolgreich absolviert. In ihren Korps wurden sie bereits aufgenommen. Für die Aufnahme in die FFZ dürfen vortreten:

17		10
Korps	Name	JG -
1. Löschzug	Thomas Scherer	78
	Jérôme Marcolin	81
	Marco Sutter	85
2. Löschzug	Anton Moos	76
	Dominik Moos	83
	Thomas Weiss	84
Verkehrskorps	Jorma Waltisberg	77
10.1101.101.101.	Richard Trinkler	78
	Daniel Helbling	82
Gasschutzkorps	Urs Burri	74
Gadooriatzkorpo	Silvia Ulrich	82
	Antony Brun	86
Ctugar Dattungakarna	Isabelle Keller	75
Styger Rettungskorps		. *
	Gilles Bonjour	82
	Philip Gabriel	84
	Christoph Schär	86
Motorspritzen-	Hans Rudolf Huber	60
und Oelwehrkorps	Brigitte Giger	66
	Oliver Schmid	73
	Bruno Derungs	74
	Andrea Flecklin	83

Der Präsident verliest die Aufnahmeformel: Kameraden, mit eurem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug verpflichtet Ihr Euch, bei Eurer Ehre und mit dem Handschlag vom Kommandanten, der FFZ bei der Erfüllung ihrer Aufgabe mitzuhelfen, den Befehlen der Vorgesetzten Folge zu leisten, euch ausbilden zu lassen und immer dort Hilfe zu leisten, wo Hilfe verlangt wird, getreu unserer Devise: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden die Anwärter als Mitglieder der FFZ aufgenommen. Der Vorsitzende heisst die Feuerwehrkameraden herzlich willkommen.

Dieses Jahr hat die Jugendfeuerwehr die folgenden 4 Neuaufnahmen:

Justin Henskens	1989
Roland Kempf	1989
Julian van Langenberghe	1989
Kevin Nussbaum	1989

Mit dem Handschlag des Kommandanten werden sie in die Jugendfeuerwehr aufgenommen mit der Bitte den Aufgeboten Folge zu leisten und die Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Der Präsident informiert, dass wir für das Jahr 2006 2 Übertritte haben und dass 10 Neuanmeldungen vorliegen und der Bestand somit total 170 AdF's beträgt. Dies ist ein Rückgang um genau 7 Aktive.

7. Beschlussfassung über Anträge

Ein eingegangener Antrag wurde zurückgezogen nach folgendem Konsens:

- Grundsätzlich haben sich die Raucher in allen Fahrzeugen der FFZ den Nichtrauchern unterzuordnen und anzupassen.
- Im Feuerwehrgebäude ist das Rauchen bereits heute in sämtlichen
 Büros, Arbeitsräume, Schulungsund Sitzungszimmern untersagt.
 Weiterhin erlaubt ist das Rauchen in den Korridoren, den Fahrzeughallen und im Füürstübli.
 Im Füürstübli werden jedoch 2-3
 Nichtrauchertische gekennzeichnet und die Lüftung nach Möglichkeit verbessert.

Natürlich zählen wir auch weiterhin auf Eure Vernunft und gegenseitige Rücksichtnahme.

8. Wahlvorschlag für den Kommandanten und die Stellvertreter für die Dauer von einem Jahr zuhanden des Stadtrates

2006 ist kein offizielles Wahljahr. Da unser langjähriger Vice-Kdt Beni Stadlin austritt, schlagen der Vorstand und die Offiziers- und Präsidentenversammlung vom 3. Januar 2006 einstimmig Daniel Jauch als neuen Vice-Kdt der 2. Kp vor.

Daniel Jauch wird von der Versammlung mit kräftigem Applaus gewählt.

Der GV wird eine weitere Nomination als Vice-Kdt vorgeschlagen. Grund hierfür ist die langfristige Personalplanung welche beabsichtigt, dass die Kp-Kdt von den immer umfangreicher werdenden Spezialformations Aufgaben entlastet werden. Der Vorstand und die Offiziers- und Präsidentenversammlung vom 3. Januar 2006 schlagen hierfür einstimmig Daniel Stadlin als neuen zusätzlichen Vice-Kdt vor.

Daniel Stadlin wird von der Versammlung mit kräftigem Applaus gewählt.

Martin Kümmerli gratulierte beiden zur Wahl und dankte ihnen für die Bereitschaft diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

9. Ernennung der Offiziere

Wm Reto Amrein, hat den Offizierskurs erfolgreich absolviert. Er ist als neuer Korpschef des Styger Rettungskorps vorgesehen. Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 3. Januar 2006 schlagen der Versammlung als neuen Korpschef des RK einstimmig Reto Amrein vor. Er wurde von der Versammlung gewählt.

Eine weitere Wahl betrifft Sdt Hans Rudolf Huber. Seine vorgesehene Funktion ist Of im MSK. Er ist erst seit kurzem in unseren Reihen, ist aber bereits in der Feuerwehr Stäfa als Oblt und Ausbildungschef seit mehreren Jahren tätig. Der Vorstand und die Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 3. Januar 2006 schlagen der Versammlung Sdt Hano Huber als neuen Of des MSK vor und auch er wurde von der Versammlung gewählt.

Martin Kümmerli dankte den zwei neuen Offizieren für die Bereitschaft die Mehrbelastung zu übernehmen und wünschte ihnen viel Erfolg.

10. Wahl des Präsidenten, Kassiers und der übrigen Vorstandsmitglieder

2006 ist kein offizielles Wahljahr. Aber unser Kassier Reto Amrein wurde vorhin als Offizier gewählt und hat eine neue anspruchsvolle Aufgabe auf sich genommen. Er tritt daher als Kassier zurück, wird aber im Vorstand noch ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen, resp. vor allem dem neuen Kassier.

Der Vorstand und die Offiziers- und Präsidentenversammlung vom 3. Januar 2006 schlagen der GV einstimmig als neuen Kassier Emanuel Obrist vor. Er ist Inhaber einer Treuhandfirma in Zug und somit bestens qualifiziert für die anspruchsvollen Buchhaltungsarbeiten der Vereins- und Seefestkasse. Emanuel Obrist wurde von der Versammlung gewählt.

Da Beni Stadlin nach über 15 Jahren Vorstandstätigkeit ebenfalls ausscheidet, ist zudem ein neuer Beisitzer zu wählen. Von Amtes wegen ist dies ein Vize-Kdt der FF7

Der Vorstand und die Offiziers- und Präsidentenversammlung vom 3. Januar 2006 schlagen der GV einstimmig Benny Elsener als Topfavorit für den Beisitzerposten vor. Auch Benny Elsener wird von der Versammlung gewählt.

Der Präsident gratuliert den beiden gewählten Vorstandsmitgliedern und wünscht Ihnen viel Befriedigung bei der neuen Arbeit.

11. Wahl der Rechnungsrevisoren

Der erste Revisor scheidet turnusgemäss aus und der zweite Revisor, Felix Bühlmann wird das nächste Jahr als erster Revisor amten. Als neuen, zweiten Rechnungsprüfer schlagen das Verkehrskorps und der Vorstand Sdt Markus Marbacher vor. Er wird gewählt.

12. Vorname von Beförderungen

Markus Pfiffner erinnert daran, dass wir im vergangenen Feuerwehrjahr vor allem durch die Unwettereinsätze im August stark gefordert waren. Der Unwettereinsatz hat gezeigt, wie Kameradschaftlich und Hilfsbereit die Feuerwehren in Notsituationen sind. Beeindruckend war für ihn, wie spontan sich unser Feuerwehrleute für Freiwilligeneinsätze auch ausserhalb unseres Kantons gemeldet haben. Als Beispiel: Kurze Zeit nach Aussendung einer Pagermeldung für ein Freiwilligeneinsatz nach Nidwalden, waren über 70 FFZ-ler abfahrtsbereit um die Feuerwehrkameraden aus Stans und Stansstad zu helfen und um sie abzulösen.

Die FFZ hat im 2005 bei 329 Einsätzen und vielen Übungseinheiten über 18'500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Er dankte allen Kameradinnen und Kameraden für die Bereitschaft nur das Beste zum Wohle unserer Bevölkerung zu geben. Den Kaderleuten dankte er für die kompetente Führung im Einsatz und für die verantwortungsvolle Aufgabe, Wissen und Können in abwechslungsreichen Lektionen und Übungen weiterzugeben. Die FFZ lebt von deren Motivation und Engagement.

Unser Kommandant Markus Pfiffner bittet Andreas Bossard, Daniel Jauch und Daniel Stadlin auf die Bühne. Er freue sich im Rahmen der mittelfristigen Personalplanung zwei neue Vize-Kommandanten in seinem Team zu haben.

Durch den Stadtrat Andreas Bossard wurden gemäss Beförderungsreglement befördert

Zum Hauptmann	Oblt Daniel Jauch Oblt Daniel Stadlin	Styger Rettungskorps Kommando	
Zammaaptmam			

Durch den Kommandanten wurden gemäss Beförderungsreglement befördert

Zum Oberleutnant	Lt Thomas Horat Lt Martin Weber	1. Löschzug 3. Löschzug
	Lt Daniel Rüttimann	Adjutant Stellvertreter
Zum Leutnant	Wm Reto Amrein	Styger Rettungskorps
	Sdt Hano Huber	Motorspritzen-
	00.000000000000000000000000000000000000	und Oelwehrkorps
Zum Wachtmeister	Kpl Martin Bürge	1. Löschzug,
Zam Waominiolotoi	TQT Martin Barge	Löschzug-Chef-Stv
	Kpl Raphael Tresch	1. Löschzug,
	Remain modern	Chef Jugendfeuerwehr
	Kpl Thomas Freimann	Gasschutzkorps,
	TQT THOMAG T TOTTIALT	Korps-Chef-Stv
	Kpl Guido Birbaumer	Verkehrskorps
	Kpl Jürg Flütsch	Styger Rettungskorps,
	Tiple daily Flateon	Korps-Chef-Stv
	Kpl Claudio Passafaro	MWD
	Kpl Mathias Keiser	MWD
Zum Korporal	Gfr David Gisler	Styger Rettungskorps
Zamrorporar	Gfr Peter Trinkler	Styger Rettungskorps
	CIL I OLOI IIIIIIIIII	orygon horrangonorps

Zum Gefreiten werden vorgeschlagen und nach bestandenem Beförderungskurs befördert:

Sdt Mirjam Schärer Sdt Cedric Ruckli Gasschutzkorps Gasschutzkorps

Zur Info: Andy Bahnemann wird den Grundkurs für Of auch besuchen.

Auszeichnungen und Ernennungen

Die Motorfahrerausbildung bestanden haben:

Lt Hano Huber

Motorspritzenund Oelwehrkorps

Sdt Massimo Civitarese

Motorspritzenund Oelwehrkorps

Sdt Markus Sichermann

1. Löschzug

Die Motorbootführerausbildung bestanden haben:

Sdt Oscar Fernandez

Verkehrskorps

Sdt Peter Bucher

Styger Rettungskorps

Zum Hubretterfahrer wurden folgende Kameraden ausgebildet:

Wm Claudio Passafaro

MWD

Sdt Christian Musiol

Styger Rettungskorps

Zum Korpsmotorfahrer wurden folgende Kameraden ausgebildet:

Wm Nicole Weiss

Motorspritzen-

Wm Thomas Freimann Sdt Stefano Bertoldo und Oelwehrkorps Gasschutzkorps Motorspritzen-

Fernandez

und Oelwehrkorps

Sdt Oscar Fernandez Sdt Martin Kümmerli Verkehrskorps Styger Rettungskorps,

FFZ-Präsident

Sdt Markus Marbacher Sdt Matthias Wipfli Verkehrskorps Gasschutzkorps

Zum Erden von Fahrleitungen von Bahnanlagen wurden folgende Kameraden ausgebildet:

eraden ausgebildet: Sdt Mario Ferrari

3. LöschzugStabsgruppe

Sdt Urs Kreiliger Sdt Daniel Müller

Styger Rettungskorps

Sdt Daniel Muller Sdt Erwin Nussbaumer

Motorspritzenund Oelwehrkorps

Sdt Matthias Wipfli Sdt Markus Wyss Gasschutzkorps Motorspritzenund Oelwehrkorps

Der Kommandant gratuliert den Beförderten und wünscht ihnen Erfolg und Freude bei der Ausübung der zusätzlichen Aufgaben. Den Motorfahrern wünscht er keinen Achs- und Holmenbruch und immer gute Fahrt, den Seebären wünscht er immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und den Stromern wünscht er keinen Kurzschluss in der Ausbildung und im Einsatz. Auch der Präsident gratuliert allen Beförderten und Ausgezeichneten und wünscht ihnen viel Glück und viel Freude an ihrer zusätzlichen Aufgabe.

13. Ehrungen

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Feuerwehrangehörigen 150 Ernstfalleinsätze erreicht und wurden deshalb heute mit einem Messer geehrt:

Wm Nicole Weiss Motorspritzen- und Oelwehrkorps

Wm Martin Bürge 1. Löschzug Wm Raphael Tresch 1. Löschzug

Kpl David Gisler Styger Rettungskorps

Sdt Madeleine Furrer Verkehrskorps Sdt Mirjam Schärer Gasschutzkorps

Sdt Heinz Diggelmann Motorspritzen- und Oelwehrkorps Sdt Hans Hüppi Motorspritzen- und Oelwehrkorps Sdt Corinne Suter Motorspritzen- und Oelwehrkorps

Sdt Evi Hürlimann Styger Rettungskorps

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Feuerwehrangehörigen die Limite von 400 Ernstfalleinsätzen erreicht und wurden deshalb heute mit einer Tischuhr geehrt:

Wm Andy Bahnemann 3. Löschzug Wm Thomas Freimann Gasschutzkorps

Sdt Hermann Kreis Motorspritzen- und Oelwehrkorps

Sdt Dieter Schnitzius Styger Rettungskorps

Für 1'000 Ernstfalleinsätze hat die Stadt Zug ein tolles Geschenk und eine persönliche Widmung des Stadtrates gespendet. Stadtrat Andreas Bossard konnte diese überreichen an:

Lt Hermann Villiger Stab

Lt Reto Amrein Styger Rettungskorps Wm Jürg Flütsch Styger Rettungskorps

Vorstand und Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 3. Januar schlagen folgenden Kameraden als neues Ehrenmitglied der FFZ vor:

Sdt Hans Weiss 2. Löschzug

Hans trat 1973 in den 2. Löschzug der FFZ ein. Mit 7 Jahren als Kassier und 5 Jahren als Korpschef engagierte er sich sowohl auf der dienstlichen als auch auf der vereinlichen Seite. Auf sein Engagement war sowohl vereins- als auch dienstseitig Verlass. Hans, Für die 32 geleisteten Dienstjahre und für deinen grossen Einsatz zugunsten der FFZ gebührt dir ein herzliches Dankeschön.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Hans Weiss mit einem grossen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Vorstand, Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 3. Januar 2006 schlagen weiter folgenden Kameraden als neues Ehrenmitglied der FFZ vor:

Sdt Jost Himmelsbach 2. Löschzug

Jost trat 1974 in die FFZ ein. Er stellte sich als Soldat und zusätzlich als Korpsmotorfahrer und Seerettungsmitglied mit seinem Fachwissen jahrzehntelang der FFZ zur Verfügung. Im Verein vom 2. Löschzug war er über 20 Jahre im Vorstand aktiv; zuerst als Aktuar, dann als Präsident. Jost ist mit seinen 32 geleisteten Dienstjahren, seinem Organisationstalent und seinem Engagement für den 2. Löschzug und die FFZ ein Eckpfeiler, auf welchen man immer bauen konnte. Wir hoffen natürlich weiterhin ab und zu auf dich zählen zu dürfen. Jost, wir danken dir im Namen der FFZ für deinen riesigen Einsatz sowohl auf dienstlicher, als auch auf vereinlicher Seite und wünschen dir weiterhin alles Gute.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Jost Himmelsbach mit einem kräftigen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Vorstand und Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 3. Januar schlagen als dritten Kandidaten folgenden Kameraden als neues Ehrenmitglied der FFZ vor.

Sdt Josef Kalt Styger Rettungskorps

1976 ist Josef dem Styger Rettungskorps der FFZ beigetreten. Als Motorfahrer, Atemschützler, Chemie- und Strahlenwehrler leistete er über 1000 Einsätze zum Wohle unserer Stadt. 6 Jahre als Präsident des Styger Rettungskorps und Mitbegründer des Strahlrohrs sind Meilensteine aus seinem vereinlichen Engagement. Er verband diese Präsenz in der FFZ mit viel Kameradschaft und Teamgeist. Josefs Herzblutt für die FFZ war 30 Jahre lang allgegenwärtig. Hierfür gebührt dir ein grosser Dank.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Josef Kalt mit einem kräftigen Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Vorstand und Präsidenten- und Offiziersversammlung vom 3. Januar schlagen auch folgenden Kameraden als neues Ehrenmitglied der FFZ vor:

Hptm Beni Stadlin Kommando

Dazu übergibt Martin Kümmerli das Wort an unseren Kommandanten Markus Pfiffner. Unser Vizekommandant Beni Stadlin wird uns nach 30 Jahren aktivem Feuerwehrdienst heute verlassen.

Nach absolviertem Einführungskurs und nach Abschluss des Rekrutenjahres wurde Beni 1976 in die FFZ aufgenommen. Aufgrund seiner Berufserfahrung war natürlich klar, welche Korpszugehörigkeit Beni interessierte. Als angefressener Stromer konnte er schon bald sein Wissen und Können an seine Kameraden vom Elektrokorps weitergeben.

Bald war klar, dass Beni nicht nur Soldat im Korps bleiben wird. 1982 besuchte er den Beförderungskurs für Unteroffiziere und wurde 1983 zum Korporal befördert. Diese Aufgaben, verbunden auch mit neuen Herausforderungen in der Ausbildung, machten im sehr viel Freude. Bereits drei Jahre später wurde er zum Offizier befördert. 1991 wurde er zum Hauptmann befördert und übernahm die 2. Kompanie.

Was unser Beni in all den Jahren geleistet hat kann in Worten nicht beschrieben werden. Er hat in seiner Feuerwehrkarriere alle möglichen Ausbildungen und Kurse als Teilnehmer und vielfach auch als Ausbildner bestritten. Er war Bootsführer, Motorfahrer, Chemiewehrspezialist, Strahlenwehroffizier, Instruktor, Flughelfer, Atemschützler und Stromerspezialist, um nur einige zu erwähnen. Beni war auch mitverantwortlich für die Schaffung der Ausbildungsrichtlinien der FFZ und des Ausbildungskonzept des Kantons Zug. Seit der Gründung des Technischen Zuges war Beni Chef der Spezialformation. Mehrere Jahre war er auch Ausbildungsverantwortlicher der FFZ.

Das Elektrokorps und der Technischen Zug waren seine Heimat. Seine grosse Einsatz- und Ausbildungserfahrung flossen in die Übungen ein, und wenn Beni eine Einsatzübung plante, konnte man sicher sein, dass jeder aufs Höchste gefordert wird. Bei über 1800 Einsätzen hat er Hervorragendes zugunsten unserer Bevölkerung geleistet.

Beni war auch ein tadelloser Organisator, der keine Mühe scheute ein unvergesslicher Anlass für alle Beteiligten durchzuführen. Ich denke an das 100-jährige Jubiläum des Elektrokorps oder das Jubiläumsbankett im Rahmen der 125 Jahr Feier der FFZ, das uns allen noch in bester Erinnerung ist.

Auch im Vorstand hat er über 15 Jahre mitgeholfen und seine Aufgaben perfekt ausgeführt. «Dein Schnauz wird uns am Vorstandstisch rechts Aussen in Zukunft fehlen.» Er hat unseren Kommandanten in seiner Tätigkeit immer kameradschaftlich, hilfsbereit und mit seiner riesengrossen Erfahrung unterstützt. Die ganze FFZ dankt dir herzlich für deine grossartige Arbeit und wünscht dir viel Zeit für neue Tätigkeiten.

Seinem Leitspruch «gohd nid – gits nid» werden wir auch in Zukunft treu bleiben. Die FFZ wird sich den neuen Herausforderungen stellen.

Vom Präsidenten und Kommandant erhält Beni als Geschenk eine Tischbombe mit Gutschein der Pyromantiker, einen alten Feuerwehrhelm aus Cham für seine Sammlung und Reisegutscheine. Nun wurde er gebeten auf dem Thron auf der Bühne Platz zu nehmen. Beni Stadlin wurde unter Feuerwerksbegleitung auf dem Thron durch Archibald Brändli zum «Füürritter» geschlagen.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Beni Stadlin mit einem tobenden Applaus bestätigt und er erhält vom Präsidenten die Wappenscheibe.

Weitere Ehrungen betreffen die langjährige aktive Dienstzeit, es sind dies: (Zwei Füürwasserflaschen als Anerkennung für FFZ Treue)

Für 30 Dienstjahre	Sdt Erwin Nussbaumer	Motorspritzen- und Oelwehrkorps
Für 25 Dienstjahre	Fw Franz Zimmermann	Motorspritzen- und Oelwehrkorps
Für 20 Dienstjahre	Oblt Clemens Weiss	2. Löschzug

14. Abgabe von Urkunden

Für 15 Feuerwehrdienstjahre erhalten folgende Kameraden eine Urkunde:

Sdt Felix Bühlmann	Styger Rettungskorps
Sdt Josef Roos	1. Löschzug

15. Verschiedenes

Präsident Martin Kümmerli dankt dem Verkehrskorps für die Durchführung der Tombola, die sie wieder zusammengestellt haben. Eine Tombola die wiederum sehr schöne Preise enthält. Allen Anwesenden empfiehlt er, möglichst viele Lose zu kaufen.

Heute Abend hat die Feuerwehr Baar für uns das Pikett übernommen. Martin Kümmerli bittet den Kommandanten unseren besten Dank an seine Leute weiterzugeben.

Unser Präsident Martin Kümmerli richtet sich auch mit einem speziellen Dank an unseren scheidenden Kassier Reto Amrein, welcher nach 5 Jahren Vorstandstätigkeit eine weitere Herausforderung im dienstlichen Bereich sucht. Er erhält für die durch sein Fachwissen und seine Weitsicht hervorragend und vorausschauend geführte Kassen einen Gutschein für eine ganz spezielle Flasche Single Malt.

Ein weiterer Dank für eine sehr grosszügige Spende geht an eine Privatperson in Zug, welche unsere Arbeit sehr schätzt und unserem Verein kurz vor Weihnachten Fr. 10'000.– geschenkt hat.

Nach der GV sind die Korps in folgenden Stammlokalen:

Rathauskeller	Vorstand, Behördenmitglieder und Gäste	
	Kommando und Stab	
Blasenberg	2. Löschzug	
Linde	3. Löschzug	
	Motorspritzen- und Oelwehrkorps	
Wildenburg	1. Löschzug	
	Verkehrskorps	
Schiff	Styger Rettungskorps	
	Gasschutzkorps	

Den Kameradinnen und Kameraden, die heute Nacht in der Pikettformation Stützpunkt sind, dankt der Präsident für ihre Bereitschaft.

Martin Kümmerli informierte noch, dass das nächste Seefest am 24. Juni rsp. 1. Juli stattfindet und der Ablauf des heutigen Abends leicht anders sein wird. Während dem anschliessenden Nachtessen hat Beni Stadlin zum Abschied einiges organisiert. Um 22:30 Uhr wird heute nach einem ersten Teil von Pat Perry und Archibald Brändli dann der 1. Löschzug ihr Theater spielen.

Nachdem der Präsident das Wort freigegeben hat, meldet sich der Leiter des Departements für Soziales, Umwelt und Sicherheit, Stadtrat Andreas Bossard, zu Wort.

Zum zweiten Mal überbrachte Stadtrat Andreas Bossard im Namen des Stadtrates die Grüsse und den Dank für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Der Stadtrat ist in corpore anwesend und zeigt damit seine Verbundenheit zur FFZ.

Vor einem Jahr hat er nach der Reorganisation der Stadtverwaltung die FFZ übernehmen dürfen. Die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend, alle ziehen am gleichen Strick. Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Bewohner unserer Stadt sind uns wichtig. Regelmässig trifft er sich mit der Führung der FFZ. Dann werden Sicherheitsrisiken unserer Stadt besprochen. So wurden auch nach dem unglückseligen Einsturz der Betondecke in Gretzenbach die Tiefgaragen in Zug unter die Lupe genommen. Einige weisen im Brandfall eine problematische Statik auf.

Mit 329 Einsätzen ist die FFZ letztes Jahr rund ein Drittel Mal mehr ausgerückt als im 2004. Andreas Bossard erwähnt die wichtigsten Einsätze: Am 16. Juli Dachstockbrand in einem Doppeleinfamilienhaus nach Blitzeinschlag, 31. Juli Brand einer Holzpergola. Bei beiden Bränden konnte rasch gelöscht und ein Übergreifen verhindert werden. Dann die Unwettereinsätze Ende August mit der Nachbarhilfe in Unterägeri und den Kantonen Luzern, Nidwalden und Schwyz. Hier hat sich gezeigt wie leistungsfähig und hilfsbereit unsere FFZ ist und darauf ist Andreas

Bossard sehr stolz. Auch den tragischen Autounfall mit Rettung von Schwerverletzten und Verstorbenen in Bibersee am 14. September und den Stützpunkteinsatz beim Scheunenbrand in Baar am 16. Dezember erwähnte er.

Den originellsten Einsatz im 2005 war die Geissbockrettung durch den Seerettungsdienst bei Oberwil. An Land mutierte der Geissbock zur Gämse. Sie ist vermutlich von Buonas her schwimmend über den Zugersee nach Oberwil gelangt. Andreas Bossard überreichte Daniel Stadlin als Erinnerung an diesen Einsatz eine Gamstrophäe fürs Füürstübli.

Andreas Bossard dankte für die grossen Leistungen der FFZ'ler und für das Verständnis der Angehörigen. Es freut ihn auch zu sehen wie gut das Einvernehmen der Feuerwehren auch über die Kantonsgrenze hinweg ist.

Die FFZ hat für das Gemeinwohl, aber auch für die Lebensfreude in unserer Stadt sehr viel geleistet. Er vergleiche die FFZ sehr oft mit einem grossen Schiff. 180 Feuerwehrleute, viele Ehemalige und Veteranen leben in verschiedenen Löschzügen, Vereinen und Funktionen auf diesem Schiff zusammen. Aber jedes Schiff muss immer wieder gepflegt, das Kalfater, das die Bretter zusammenhält, muss erneuert und der Rumpf muss gestrichen werden.

Darum müssen wir immer wieder schauen, dass der hohe Qualitätsstandard erhalten bleibt. Besonders aber müssen wir der Freiwilligkeit Sorge tragen. Er sage dies nicht etwa, weil die Stadt damit jährlich rund eine Million Franken spart. Das freut zwar den Finanzchef, aber das Wichtigste an der Freiwilligkeit ist die ausserordentlich hohe Motivation, die sich daraus ergibt. Wir haben die «Richtigen» bei der FFZ - die Freiwilligen, die die wollen. Das ist ihm in seinem ersten Amtsjahr ganz stark aufgefallen. Eine solche Motivation, wie man sie bei der FFZ findet, kann man für Geld nicht kaufen. Damit ist die FFZ aber auch ein rares Vorbild, das unserer materiell orientierten Gesellschaft nur gut tut. Die FFZ zeigt, dass Topleistungen möglich sind, ohne dass zuerst gefragt wird, was bekomme ich dafür.

Geld spielt natürlich trotzdem eine Rolle, und zwar bei der Ausrüstung. Das ständige Drehen an der Sparschraube mit den gleichzeitigen Steuersenkungsaktionen, darf nicht zu Lasten der Sicherheit gehen. Wir wollen nicht erst durch Schaden klug werden, sondern vorbeugen, wo wir vorbeugen können.

Wir sollten von unseren Vorahnen lernen: Bereits in einer Phase des 16. Jahrhunderts ging es unserer Stadt sehr gut. Unsere Ahnen hatten damals investiert. Markante Gebäude wie das Rathaus, das Grosshaus, die äussere Stadtbefestigung wurden gebaut. Zug wurde von einem kleinen Provinznest zu einer Stadt.

Auch in der heutigen Zeit sollten wir den Mut zum Investieren haben. Andreas Bossard denkt da besonders an die überfällige Stadtumfahrung. Dieser Tunnel würde unser Zentrum endlich qualitativ aufwerten. Nicht zuletzt würde der FFZ das Befahren der Strassen im Ernstfall erleichtert. Zunehmend wird die FFZ beim Ausrücken in Spitzenzeiten durch Verkehrsstaus behindert. Dieses Problem wird uns in Zukunft noch einiges Kopfzerbrechen bereiten. Arbeiten wir also weiter an einer wohnlichen, sicheren Stadt - diese Standortqualitäten werden immer wichtiger – nur planloses Sparen kann unsere Stadt in eine Sackgasse führen.

Er gratulierte allen, die heute befördert worden sind und dankte ihnen, dass sie bereit sind, noch etwas mehr Freizeit zu opfern, damit die FFZ weiterhin einen hohen Leistungsstandard hat. Auch den Austretenden dankte er für die erbrachten Leistungen und trotz den neuen Mitgliedern und den Angemeldeten ist das Ziel des Sollbestandes von 180 AdF noch nicht erreicht. Die technischen und taktischen Anforderungen steigen wie auch die Einsätze, deshalb ist es wichtig und notwendig bald den Vollbestand zu erreichen.

Andreas Bossard dankte speziell den Austretenden Jost Himmelsbach, Hans Weiss, Josef Kalt und Beni Stadlin, alle mit 30 und mehr Dienstjahren. Beni hat einen unglaublichen Einsatz für die FFZ geleistet und kann seinen Helm nun in seine Sammlung legen. Seine

Ära wird in die FFZ-Geschichte eingehen

Zum Schluss dankte Stadtrat Andreas Bossard der Gebäudeversicherung und dem Amt für Feuerschutz für die gute Zusammenarbeit, dem Vorsteher der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, Herrn Regierungsrat Hanspeter Uster, der für die Anliegen der Feuerwehren im Kanton Zug immer ein offenes Ohr habe und allen Mitglieder der Feuerschutzkommission für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit, sowie auch seiner Stadtratskollegin und seinen Stadtratskollegen für die immer sehr gute Unterstützung der FFZ.

Dann dankte er dem Kader und dem Vorstand für die stets loyale und vorzügliche Unterstützung im vergangenen Jahr und für ihr grosses Engagement und den uneigennützigen Arbeitseinsatz. Auch der IG alte Gerätschaften dankte er für das Wiedereinrichten der historischen Feuerwehrutensilien im Zytturm. Im Namen des gesamten Stadtrates, der Feuerschutzkommission und der Stadtzuger Bevölkerung ging der wichtigste Dank an die Angehörigen der FFZ für die Bereitschaft, freiwillig Feuerwehrdienst zu leisten nach dem Leitgedanken der FFZ: «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, dem Feuer zum Trutz, der Stadt zum Schutz.»

Der Präsident bedankt sich für die Worte von Stadtrat Andreas Bossard. Nun gibt er das Wort weiter an unseren Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Hanspeter Uster.

Regierungsrat Hanspeter Uster dankt herzlich für die Einladung, er sei gerne gekommen, um die Grüsse der Regierung, der Gebäudeversicherung, des Amts für Feuerschutz und der Blaulichtorganisationen zu überbringen. Er dankt auch für das grosse Engagement der FFZ zugunsten unserer Öffentlichkeit und unserer gesamten Bevölkerung.

Er gratulierte allen Beförderten und Geehrten und dankte den Austretenden für Ihr Engagement. Den neu ernannten Ehrenmitgliedern gratulierte er herzlich, insbesondere dem FFZ-Urgestein Beni Stadlin, der gestern mit einigen prägnanten Sätzen in der Zei-

tung zitiert worden ist. Den Neueintretenden dankte er, dass Sie bereit sind, sich für die öffentliche Sicherheit einzusetzen.

«Katastrophe hat Zukunft» Worte des Feuerwehrinspektors am Rapport des Inspektorats im vorletzten Jahr. Er hat - leider - Recht bekommen. Auch das letzte Jahr ist für die Feuerwehren ein besonderes Jahr geworden, gerade durch das Unwetter im August 2005. Im Kanton Zug sind an diesen Tagen alle Blaulichtorganisationen, insbesondere auch sämtliche Feuerwehren stark gefordert worden. Der Feuerwehrinspektor hat die Einsatzstunden gezeigt. Auch dieses Unwetterereignis hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit den Feuerwehren untereinander, aber auch mit den Partnerorganisationen, sehr gut funktioniert. Er dankte allen Korpsangehörigen, die im Einsatz waren. Sie können stolz sein auf das Geleistete.

Hanspeter Uster dankte dem Verein und allen Aktiven, dem FFZ-Kommandanten Markus Pfiffner und seinen Offizieren der FFZ für die gute Zusammenarbeit und aus kantonaler Sicht speziell für ihren Einsatz als Stützpunktfeuerwehr unseres Kantons. Und er dankte besonders auch Stadtrat Andreas Bossard für die gegenseitige Unterstützung; es ist eine Freude, mit ihm zusammenarbeiten zu können.

Wie erwähnt: auch das letzte Jahr ist ein Unwetter – Jahr gewesen:

Doch die Unwetter kommen nicht nur vom Himmel, sie sind von uns Menschen gemacht, denn wir verändern das Klima auf dieser Welt: Gute Umwetterprävention hat deshalb auch zentral mit Klimaschutz und griffigen Anstrengungen dafür zu tun.

Doch die Unwetter zeigen noch etwas anderes: New Orleans und die Hurrikan – Folgen zeigen, wohin der Abbau öffentlicher Dienstleistungen führen kann:

Werden die öffentlichen Gemeinwesen – mit dem neoliberalen Drang nach weniger Ausgaben und dem Drehen an der Steuersenkungsspirale – auf Kosten der Allgemeinheit ausgehöhlt, leiden öffentliche Infrastruktur, Service public, Sozialwerke, Bildung und eben auch die Katastrophenbewältigung. Die Aufkündigung des gesellschaftlichen

Zusammenhalts und damit auch der Solidarität zwischen reich und arm hat verheerende Folgen für die betroffenen Menschen.

Da ist es wichtig, letztlich lebenswichtig, dass wir Gemeinden und einen Kanton haben, der Wert auf eine gute öffentliche Infrastruktur hat und auch bereit ist, die dafür notwendigen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Kanton Zug ist uns Behörden, auf gemeindlicher und kantonaler Ebene, das bewusst und es braucht Mittel namentlich auch für die Feuerwehr, aber auch für die anderen Blaulichtorganisationen, damit wir diesen guten Stand behalten können.

Zum Schluss durfte Hanspeter Uster darauf hinweisen, dass die GVZ auch dieses Jahr die Uhren für die Verlosung zur Verfügung gestellt hat und wünschte bei der Verlosung viel Glück, ein gutes Feuerwehrjahr, einen schönen Abend und – wie jedes Jahr fassen sich ja alle gute Vorsätze – einen beschwerdefreien Sonntagmorgen.

Als er vor 15 Jahren zum ersten Mal an der FFZ-GV aufgetreten sei, habe er darauf hingewiesen, dass er nicht als Brandstifter, aber auch nicht als Biedermann gekommen sei. er habe damals die - heute unvorstellbare - Tatsache angesprochen, dass es noch keine Frauen in der FFZ gegeben hat, und mit der damals begonnenen offenen Diskussion haben wir in den letzten 15 Jahren immer eine gute Grundlage für eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit gehabt, auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung waren. Das gemeinsame Ziel war und ist das gleiche: Eine Feuerwehr, die unserer Bevölkerung dient und ihr Schutz bietet, mit einem optimalen Mitteleinsatz - einem optimalen, nicht mit einem maximalen, wo alles auch noch Wünschenswerte dazugehören würde. Das lässt sich nur mit hoch motivierten Feuerwehrleuten machen, und das sind Sie alle.

An diesem hohen Stand im Feuerwehrwesen zu arbeiten, ist für Hanspeter Uster eine Freude, auch im Wissen, dass diese Arbeit nie abgeschlossen sein wird.

Wenn er heute zum letzten Mal als aktiver Regierungsrat an der FFZ-GV ist, kommt etwas Wehmut bei ihm auf, aber auch Freude an den vielen Ge-

sprächen und Begegnungen, die ihn bereichert haben mit Menschen, die bereit sind, viel für die Öffentlichkeit zu leisten und im wahrsten Wortsinn Feuer haben für Ihre Tätigkeit! Dafür dankte Hanspeter Uster Ihnen allen herzlich.

Präsident Martin Kümmerli verdankt die Ansprache von Regierungsrat Hanspeter Uster und bedankt sich für die gespendeten Uhren auch im Namen der Gewinner, welche sie bald am Handgelenk tragen können.

Die Uhrenverlosung wird durch den dienstältesten Soldaten, Jost Himmelsbach vom 2. Löschzug, vorgenommen.

Die Gewinner der Uhren sind:

Nr. 322

Sdt Hans Hüppi,

Motorspritzen- und Oelwehrkorps

Nr. 323

Sdt Josef Roos, 1. Löschzug

Nr. 324

Sdt Richi Trinkler, Verkehrskorps

Nr. 325

Sdt Roman Pfiffner, Gasschutzkorps

Nr. 326

Kpl David Gisler, Styger Rettungskorps

Nr. 327

Sdt Daniel Helbling, Verkehrskorps

Nun übergibt Martin Kümmerli das Wort an Charly Seeliger als Vertreter der Ehrenmitglieder.

Charly Seeliger begrüsst alle Anwesenden und meint zu den FFZ'lern: Soviel Lob wie ihr heute bei den Politikern gehabt habt, war früher bei uns nur alle vier Jahre. Hat das etwas mit dem speziellen Jahr 2006 zu tun? Er glaubt nicht. Die grosse Sympathie und finanzielle Unterstützung die ihr Aktiven der FFZ von Regierungsrat, Stadtrat und der Gebäudeversicherung, sowie der ganzen Zuger Bevölkerung entgegen nehmen durftet, ist beeindruckend! Auch die stete, nie versagende Hilfsbereitschaft gegenüber den in Not geratenen Mitmenschen.

Auch im vergangenen Jahr musstet ihr unzählige Male ausrücken um kleine und grosse Brände und vor allem Wasserkatastrophen einzudämmen. Aber ihr bekämpft nicht nur Wasser und Feuer, nein auch Oelwehr, Strassenrettung, Chemie- und Strahlenschutz und Notlagen von Mensch und Tier gehören dazu.

Wenn man den Jahresbericht liest, merkt jeder die immense Arbeit, die ihr geleistet habt. Vom traurigen Autounfall bis zur Meldung Gämse im Zugersee. Wenn das die Obwaldner nachmachen wollten, so lautet die Meldung: «Elefant in Gletscherspalte gestürzt.»

Charly Seeliger darf im Namen der Ehrenmitglieder und Ehemaligen von ganzen Herzen den Aktiven danken, dass sie die Tradition und Kameradschaft pflegen und Sorge tragen, dass sie auch gelobt wird. Er dankt auch dem Kommando und Vorstand. Sie seien das gute Beispiel und leben die Tradition vor.

Charly Seeliger gratulierte zu den neuen Ehrenmitgliedschaften und dankte Beni für alles, einen neuen Job können sie ihm aber nicht sofort versprechen bei den Ehrenmitgliedern.

Charly Seeliger beendete mit den Worten von Beni: «Goht nit, gits nit!»

Der Präsident verdankt Charly Seeliger auch diese Worte.

Wir sind nun zum Ende des geschäftlichen Teils unserer Generalversammlung angelangt und Martin Kümmerli lädt zum Nachtessen ein. Unser Unterhaltungschef Benny Elsener wird uns anschliessend durch die Unterhaltungen führen. Heute Abend spielt der 1. Löschzug «Glänze muess es».

Der schöne Blumenschmuck, der von unserem Mitglied Christoph Wismer kreiert wurde, wird nach der GV den Zuger Altersheimen geschenkt. Der Präsident dankt dem Ehrenmitglied Eugen Keiser für die Verteilung des Blumenschmucks.

Er bedankt sich auch beim Casino-Restaurant für das im Foyer spendierte Apéro-Getränk. Der Präsident bedankt sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für den grossen Einsatz während des Jahres, vor allem den Vorstandskameraden, den Offizieren und den Korpspräsidenten.

Das Datum für die nächste GV wieder hier im Casino ist der 27. Januar 2007.

Für das Jahr 2006 wünscht er Allen alles Gute und schliesst die 127. Generalversammlung mit unserem Leitspruch:

«Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr, dem Feuer zum Trutz – der Stadt zum Schutz.»

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Zug, 21. Januar 2006

Der Protokollführer René Fasan

> Der Präsident Martin Kümmerli

Jahresbericht des Kommandanten

FFZ gilt es eine Zwischenbilanz zu ziehen. Habe ich meine Ziele erreicht? Sind meine Erwartungen erfüllt worden? In meinem ersten Jahresbericht hatte ich als Hauptziel, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten sowie den Teamgeist zu fördern und die Korps- und Löschzüge zu stärken.

Die Einsatzstatistik 2006 zeigt, dass

neues Logo und eine neue Fahrzeug-

Nach fünf Jahren Kommandant der

die FFZ die Ereignisse mit grosser Motivation und Professionalität bewältigt. Nur mit einem tollen Teamgeist können solche Höchstleistungen erreicht werden. Personell konnten die Korps- und Löschzüge nur teilweise verstärkt werden. Es ist uns trotz intensiver Rekrutierungsaktivitäten nicht gelungen, den Mannschaftsbestand auf 180 AdFs zu erhöhen. Das Personelle wird uns auch künftig vermehrt beschäftigen und uns auf allen Stufen stark for-

Viele Projekte konnten in meiner bisher fünfjährigen Amtszeit als Kommandant dank der Unterstützung von allen umgesetzt werden. Dazu gehören: Die Beschaffung eines Dienstanzuges, ein

beschriftung, ein verstärkter Werbeauftritt, diverse bauliche Veränderungen im Feuerwehrgebäude und im Füürstübli sowie der Ausbau der Sonnenterrasse

Der Gesundheits-Check GesCek

Ein Projekt, das dieses Jahr umgesetzt wurde, ist der Gesundheits-Check «GesCek»: Im Jahre 2003 konnte auf freiwilliger Basis unter dem Projektnamen «Fit for Life» ein Pilotversuch mit 35 Atemschützlern durchgeführt werden. Die gemachten Erfahrungen waren nur positiv. Nach Absprache und Optimierung durch das Kommando und unseren Feuerwehrarzt konnte ein Budgetantrag an die Stadt gestellt werden, der für das Jahr 2006 genehmigt wurde. Ich danke der Stadt für die Unterstützung dieses Projekts, das hoffentlich bei weiteren Feuerwehren in der ganzen Schweiz Schule machen wird.

Die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Feuerwehrangehörigen ist neben der theoretischen und technischen Ausbildung sowie einer hochwertigen Ausrüstung der wichtigste Faktor zur Risiko-Minimierung. Unfälle mit Herzkreislaufversagen bei Feuerwehren in den Nachbarländern zeigen, dass ein solcher Gesundheits-Check für alle AdFs und Nicht-Atemschützler zwingend notwendig ist.

Der GesCek umfasst einen Lungenfunktionscheck und ein Elektrokardiogramm (EKG). Unter Belastung werden Blutdruck und Cholesterinwert gemessen. Das Antritts- und Schlussgespräch erfolgt durch den Vertrauensarzt und AdF Dr. med. Thomas Akkermann. - An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Thomas. - Für jeden AdF gilt es nun, aus diesem GesCek eine Bilanz zu ziehen und mit der abgegebenen Trainingsempfehlung dem eigenen Körper zuliebe auch die nötigen Schritte und Massnahmen zu treffen.

Zunahme der Ernstfalleinsätze

Das Berichtsjahr 2006 zeigt eine starke Zunahme der Ernstfalleinsätze gegenüber dem Vorjahr. Nicht grosse Ereignisse, sondern viele kleine technischen Einsätze, die Nachbarhilfe und Stützpunktaufgebote führten zu dieser grossen Zahl. Bei zwei schweren Verkehrsunfällen auf der Autobahn konnten durch den Technischen Zug und in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst fünf Personen aus Fahr-





Verunfallter Sattelschlepper auf der Litti-Brücke.



zeugen geborgen werden. Die teils eingeklemmten Personen hatten mittelschwere bis schwere Verletzungen. Eine Person verstarb wenige Tage später im Spital.

Trotz einer starken Zunahme von neu aufgeschalteten BMAs (Brandmelde-Anlagen) lag die Anzahl Fehlalarme im jährlichen Durchschnitt. Nur dank einer strikten Weiter-Verrechnung der Fehlalarme, die durch technische Defekte oder Fehlmanipulationen ausgelöst werden, kann auch künftig die Zahl der Fehlalarme tief gehalten werden. Die Zunahme der echten Alarme durch die BMAs zeigt aber auch, dass die technischen «Feuerschmecker» auch Leben retten und Schaden verhindern können.

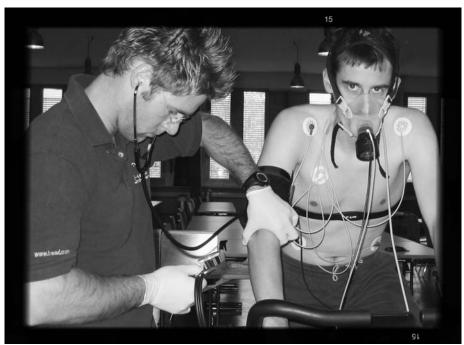
Verschiedene Einsätze forderten unsere Chemiewehr: Chlorgasaustritt in einem privaten Hallenbad; auslaufendes, ätzendes Medium aus einer Zisterne auf dem Bahnhof Rotkreuz; Ammoniakaustritt bei der Kunsteisbahn in Zug sowie der C-Einsatz nach einem Unfall mit einem Sattelzug auf der Autobahn A4: Gemäss der Alarmmeldung handelte es sich hierbei nur um auslaufenden Dieselkraftstoff. Die Rekognoszierung auf dem Schadenplatz zeigte aber, dass zusätzlich zur Ölwehr auch die Chemiewehr aufgeboten werden musste, da Lacke und Härter aus den defekten Gebinden in grossen Mengen auf die Autobahn geflossen waren. Der einsetzende Regen und der ausgelaufene Härter führten zu einer chemischen Reaktion, Schaufel und Pickel reichten für das Entfernen des Lackes nicht mehr: Ein Schaufelbagger des Stadtbauamtes Zug musste eingesetzt werden.

Bei den Grossbränden Restaurant Rössli in Menzingen, Fahrzeugbrand Tiefgarage Aabachstrasse Baar und dem Brand eines Wohnhauses mit Scheune in Hagendorn durften wir unsere Nachbarfeuerwehren personell und materiell unterstützen.

Die Kompanieübung 2006 wurde in kleinen Gruppen durchgeführt. Es galt, verschiedene kleinere Schadenlagen zu bekämpfen.

Neues Rekrutierungskonzept

Vor allem der diesjährige Tag der offenen Tür war für unser Image von grosser Bedeutung. Dank der Mithilfe von allen Aktiven und Helfern wurde dieser Anlass ein Grosserfolg. Die Ziele, wie Verankerung der FFZ in der Bevölkerung sowie das Aufzeigen der Freiwilli-



Teilnehmer am Gesundheits-Check

genarbeit zugunsten der Mitmenschen, wurden auf der ganzen Linie erreicht. Verschiedene Posten zeigten auf eindrückliche Art die Ausbildung und die Aufgaben der Feuerwehr. Zudem konnten potentielle Mitglieder gefunden werden. Eine imposante Fahrzeugausstellung und die IG alte Gerätschaften durften an diesem Anlass nicht fehlen. Die Feststimmung der Besucher war spürbar positiv und das Interesse an unserer Organisation gross.

Grosse Freude bereitet mir auch das engagierte Werben von neuen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen. Das neue Rekrutierungskonzept von Sdt Olivier Burger trägt bereits erste Früchte. Der im Füürstübli aufgestellte Rekrutierungsmeter mit grünen und gelben Kugeln soll uns alle auch im 2007 daran erinnern, dass die FFZ immer neue Mitglieder braucht. Ziel ist es, den Sollbestand von 180 AdFs zu erreichen.

Der zweimalige Auftritt der FFZ beim Neuzuzüger-Apéro mit dem Vorstellen der FFZ und den anschliessenden Gesprächen mit den Neuzuzügern war ein Erfolg.

Ich danke euch allen für das Engagement in der FFZ und für eure Unterstützung in den vergangenen fünf Jahren. Es ist schön, mit euch zusammen zu arbeiten. Ich spüre die gute Kameradschaft, den grossen Teamgeist, den tollen Zusammenhalt und die gute Stimmung in der FFZ: Wenn es darauf ankommt, ist jeder für jeden da, wie in einer Familie.

Tragen wir Sorge dazu und versuchen



Gruppenbild der angehenden FFZler.

wir alles, dass es weiterhin so bleibt. Wo es Menschen gibt, wo sich Menschen verstehen, wo Menschen einander helfen und für einander da sind, da fühle ich mich zuhause.

Personelles

Allen Austretenden danke ich für die gute Kameradschaft, für die uneigennützige Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Wohle unserer Bevölkerung. Ich wünsche viel Spass bei den neuen Herausforderungen.

Einen speziellen Dank gebührt unserem Korpschef des MSK, Oblt Titus Rüedi. Titus ist 1994 in die FFZ eingetreten. Bereits ein Jahr später wurde Titus für den Gruppenführerkurs angemeldet und verstärkte wiederum ein Jahr später das Kader des MSK. Er absolvierte 1996 den Offizierskurs und übernahm ein Jahr später das Amt als Korpschef. Titus führte das Korpszehn Jahre lang. Nun hat er eine neue Heimat in weiter Ferne gefunden: Wir hoffen, dass du, Titus, unsere gelebte





Daniel Jauch

Daniel Stadlin

Regulierung des Mühlebachs.



Mann über Bord! Sdt Roli Föhn.



Kameradschaft und die wunderbaren Erlebnisse in der FFZ nicht so schnell vergessen wirst. Ich wünsche dir und deiner Familie alles Gute in Indien. Du bist bei uns immer willkommen.

Ein herzlicher Dank gebührt unserem ehemaligen Chef der Jugendfeuerwehr, Wm Franz Zimmermann, der nach 26 Jahren aktivem Feuerwehrdienst unsere FFZ verlässt. Er war seit 1981 im Dienste der FFZ. Franz: Du warst ein engagierter Feuerwehrmann und hast deine Aufgaben immer zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt; sei es als Kadermitglied, als Motorfahrer, Bootsführer oder einfach als Ausbildner in deinem Korps oder zugunsten der FFZ. In der Jugendfeuerwehr warst du massgeblich an der Umsetzung des neuen Konzeptes beteiligt. Du hast deinem Nachfolger eine gut organisierte, motivierte Truppe mit einem tollen Kader übergeben. Die Jugend ist unsere Zukunft, du hast viel zur Zukunft der FFZ beigetragen. Auch mit deinen über 1'900 Einsätzen wirst du sicher in die Geschichte eingehen. Mögen die schönen Erinnerungen bleiben - mehr Zeit zum Zurückblicken wirst du sicher finden. Ich wünsche dir alles Gute bei den neuen Herausforderungen.

Nach 22 Jahren aktivem Feuerwehrdienst wird uns Fw Werni Keiser verlassen. Werni war 10 Jahre im Styger Rettungskorps. 1988 absolvierte er den Grundkurs für Gruppenführer und 7 Jahre später wechselte Werni in den Kommando-Zug. Er verstärkte im Nebenamt die Mannschaft des Materialdienstes. In all den Jahren hast du für die FFZ Hervorragendes geleistet. Ich danke dir für die Kameradschaft und die tolle Zusammenarbeit: «Mach's guet.»

Kommando/Stab

Auch im vergangenen Jahr hat das Kommando und der Stab einmal mehr grosse Arbeit geleistet. Hptm Dani Jauch, der Neue in unserem Team, macht seine Arbeit hervorragend und zu unserer vollsten Zufriedenheit. Auch unser Feuerwehrarzt Sdt Thomas Akkermann und der MWD-Verantwortli-

che Lt Thomas Betschart leisten hervorragende Arbeit in unserer Feuerwehr. Unser ABC-Verantwortliche Sdt Urs Jakober ist für uns eine grosse Stütze in der Ausbildung und im Einsatz, und seine Fachkompetenz wird von allen Blaulichtorganisationen im ganzen Kanton geschätzt.

Materialdienst

Ein neuer Name im Materialdienst: Sdt Roli Föhn wird den langjährigen Mitarbeiter Wm Werner Keiser ablösen. Er wird die Aufgaben im Nebenamt übernehmen: Um unsere Einsatzbereitschaft für Material und Fahrzeuge stets zu gewährleisten, braucht es ein grosses Engagement unserer «Logistikequipe». Die Materialbereitstellungen für Kurse und Übungen sind nicht immer einfach.

Administration

Ohne die Unterstützung und Mithilfe in der Administration wäre mein Job im Nebenamt nicht möglich. Immer mehr Anfragen, Abklärungen, Konzepte und Auswertungen müssen bearbeitet werden. In der Administration verfüge ich über ein hilfsbereites Team, auf das ich immer zählen kann. Herzlichen Dank auch den Organisatoren der Ausflüge mit Partnern und Kindern der festangestellten AdFs.

Die Jugendfeuerwehr lebt

Wm Raphael Tresch hat die Nachfolge von Fw Franz Zimmermann im Sommer 2006 übernommen. Ich bin überzeugt, dass er die Jugendfeuerwehr sehr gut führt und als Lehrer auch das nötige Verständnis für die Jugendarbeit aufbringt. Herzlichen Dank für dein grosses Engagement. Ich danke auch dem Kader für die Unterstützung der Jugendarbeit. Die Jugend ist die Zukunft der FFZ.

Neue Kaderleute

Wiederum haben neue Kaderleute «Ja» zur Übernahme von Verantwortung und neuen Aufgaben gesagt. Sie sind für die Zukunft der FFZ unerlässlich. Motiviert und mit Begeisterung werden sie Wissen und Können weitergeben.

	2006	2005	2004	1999	1994
Bestand AdF	170	177	171	194	222
durchschn. Dienstalter	9	9	9	9	9
durchschn. Alter	36	37	28	37	37
2002 hatte die FFZ mit 166 Adf den kleinsten Bestand.					

Neue FFZler in unseren Reihen

Nach Absolvierung des Grundkurses der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren in der Schönau – organisiert vom Amt für Feuerschutz – musste der Grundkurs für Neueingeteilte der Stützpunktfeuerwehr besucht werden. An zwei Tagen wurde das bereits Gelernte an ernstfallbezogenen Übungen angewandt.

IG zur Erhaltung alter Gerätschaften Mit Freude darf ich feststellen, dass die IG zur Erhaltung alter Gerätschaften auf Hochtouren arbeitet und für uns und unsere Nachwelt Dokumente, Gerätschaften und Fahrzeuge mit grosser Liebe und Freude restauriert.

Feuerschutzkommission

Die Mitglieder der Feuerschutzkommission zeigten an den Übungen, Kursen und sonstigen Anlässen ihr grosses Interesse an unserer Organisation. An drei Sitzungen unter der Leitung von Stadtrat Andreas Bossard fand auch ein reger Informationsaustausch statt. Ich danke allen für das Vertrauen und die Unterstützung auf politischer Ebene.

Hanspeter Hausheer wird uns nach 20 Jahren und Werner Zeberli nach 8 Jahren Zugehörigkeit verlassen. Den zwei austretenden Mitgliedern danke ich für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Besuche bei der FFZ

Verschiedene Feuerwehrinteressierte besuchten die FFZ. Ihnen wurde ein interessantes Programm geboten – und einige Kinderträume gingen in Erfüllung.

Brandschutzkurse

Über 240 Personen wurden an Brandschutzkursen der FFZ ausgebildet.

Dank

Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren uneigennützigen, motivierten Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jeder Witterung zugunsten unserer Mitmenschen.

Unser Milizsystem funktioniert nur, wenn wir – gemeinsam – die an uns gestellten Herausforderungen annehmen; und kameradschaftlich die Aufgaben lösen.

Grosser Dank gebührt auch allen Blaulichtorganisationen, die mit uns beim Einsatz Seite an Seite an vorderster

Front Ereignisse bewältigen. Speziellen Dank an alle Nachbarfeuerwehren für die gute Zusammenarbeit. Der Feuerwehr Baar danke ich für die Unterstützung bei Einsätzen und Pikettstellungen. Dank gebührt auch den politischen Behörden, dem gesamten Stadtrat samt unserem Chef Andreas Bossard für die Unterstützung der FFZ. Mein Dank geht auch an die kantonalen Behörden mit Sicherheitsdirektor Hanspeter Uster an der Spitze, an Koni Schwerzmann, Verwalter der Gebäudeversicherung sowie an das Feuerwehrinspektorat unter der Leitung von Arthur Meier.

Einen Dank gebe ich auch weiter an die Arbeitgeber für die Freistellung bei Einsätzen und Ausbildung während der Arbeitszeit. Ohne das Verständnis der Arbeitgeber wäre eine Milizorganisation wie die FFZ nicht im Stande, den Auftrag auszuführen.

Einen speziellen Dank richte ich an die Familien und Angehörigen der Feuerwehrmänner und -frauen, die unsere Ideen und unseren Idealismus unterstützen sowie Verständnis für unser zeitaufwendiges Hobby zeigen.

Schlussbemerkung und Ausblick

Bereits im Jahresbericht 2004 erwähnte ich die Verkehrsproblematik in der Stadt Zug. Für unsere mit dem Privatfahrzeug einrückenden Motorfahrer wird es immer schwieriger, ohne Stau ins Feuerwehrgebäude zu fahren. In Stosszeiten ist ein Vorankommen nur durch Schleichwege möglich – denn durch verschiedene Verkehrsberuhigungs-Massnahmen wird der flüssige Verkehr eingeschränkt.

Es ist zu hoffen, dass die neue Nordzufahrt eine Entlastung auf der Baarerstrasse bringt. Unser Ziel ist es, schnell und sicher an den Einsatzort zu gelangen. Beim Einbau von weiteren – so genannten Verkehrsberuhigungs-Massnahmen – müssen die Anliegen der Rettungsorganisationen berücksichtigt und deren Vertreter in die Planung einbezogen werden.

Eine neue Erhebung über die Verfügbarkeit unserer Feuerwehrleute wurde im Herbst lanciert. Ziel ist es, Kleinsteinsätze (Brandmeldeanlagen, Liftrettungen, technische Hilfeleistungen) mit einem kleinen Aufgebot zu bewältigen. Damit kann eine Entlastung für unsere Feuerwehrleute am Tag und in der Nacht sicher gestellt werden. Die Versuchsphase wird anfangs 2007 ge-



Strassenrettung auf der A4a.



Tag der offenen Tür 2006.

startet und wird ca. sechs Monate dauern.

Ich freue mich auf mein sechstes Jahr als Kommandant. Es ist schön, zu einem so tollen Team zu gehören.

«Tadeln ist leicht, deshalb versuchen sich so viele darin. Mit Verstand loben ist schwer, darum tun es so wenige.» Tacitus

«Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, dem Feuer zum Trutz der Stadt zum Schutz.»

Zug, 31. Dezember 2006

Kommandant FFZ
Major Markus Pfiffner

Berichte Fachgebiete

Strahlenwehr, Chemie- und Ölwehr

Einige Ernstfälle, die Ersatzbeschaffung von Kolin 17 sowie das neue Strahlenwehrkonzept für die Zentralschweiz waren die herausragenden Ereignisse im vergangenen Jahr.

Arbeitsgruppe AC

Die Arbeitsgruppe AC behandelte an drei Sitzungen Themen der Bereiche Einsatztaktik, Ausbildung und Materialbeschaffung.

Übungen

Die Ausbildung beschränkte sich im 2006 auf die Übungen in den einzelnen Korps. Jahresthema war «Brennbare Gase». An den Übungen wurden die Themen SOMA und Zonenbildung, Messgeräte sowie Niederschlagen von Gasen und Dämpfen gemäss der Mehrjahresplanung behandelt. Auch 2006 wurde wiederum an einer gemeinsamen Übung der drei Korps mit Chemiewehraufgaben der Ausbildungsstand im Bereich der Schnittstelle Chemiezone/Zone 1 vereinheitlicht.

Wie bereits vor einem Jahr festgestellt, ist die zur Verfügung stehende Ausbildungszeit im Vergleich zu den umfangreichen Themen sehr gering. Vor allem fehlt eine solide Basisausbildung für die neu eingeteilten AdFs. Die Ein-

führung in die Chemiewehr für AdFs, welche neu in eines der Korps mit Chemiewehraufgaben eingeteilt werden, beschränkt sich auf eine knapp zweistündige Ausbildungseinheit an der ersten C-Übung im Jahr. Danach dauert es im Rahmen der Mehrjahresplanung drei Jahre, bis ein AdF alle Themen und Geräte einmal gesehen hat; und entsprechend länger, bis wir davon ausgehen können, dass er die wesentlichen Themen beherrscht. Mit der zunehmend kürzeren mittleren Dienstzeit der AdFs bedeutet dies, dass der mittlere Ausbildungsstand eher abnimmt. Dies ist ein Thema, welches wir in der nahen Zukunft lösen müssen.

Ernstfälle

Im 2006 war die Chemiewehr der FFZ an mehreren Ereignissen gefordert. Das grösste Ereignis war der Unfall eines Lastwagens auf der Autobahn zwischen Walterswil und Baar. Dabei gerieten Lacke und harzhaltige Stoffe auf die Fahrbahn, welche in mühsamer Arbeit aufgenommen werden mussten.

Ein Säureaustritt bei einem Güterwagen im Bahnhof Rotkreuz bewirkte ebenfalls ein Grossaufgebot, da aus der Alarmmeldung nicht ersichtlich war, dass es sich um äusserst geringe Mengen handelte.

Nach einem Leck in der Ammoniakanlage der Kunsteisbahn wurde die FFZ ausserdem zur Unterstützung der Reparaturarbeiten aufgeboten. Die Ammoniakdämpfe konnten mit dem Grosslüfter abgesaugt und mit einem Hydroschild niedergeregnet werden.

Beschaffungen

Im vergangenen Jahr wurde das neue Öl- und Chemiewehrfahrzeug in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um einen Ersatz des bisherigen Fahrzeuges. Das Grundkonzept des Fahrzeuges mit Druckfass und Schneckenpumpe wurde beibehalten. Betreffend der materiellen Ausstattung konnten aufgrund der Einsatzerfahrung einige Anpassungen vorgenommen werden.

Ebenfalls konnten 2006 weitere drei C-Vollschutzanzüge ersetzt werden. Für 2007 ist die Beschaffung eines einfachen Leckdichtsystemes für Leckagen an Rohren budgetiert.





Strahlenwehr Zentralschweiz

Für die Strahlenwehr Zentralschweiz wurde ein neues Konzept erstellt. Neu wird die Strahlenwehr für die Zentralschweiz durch drei Stützpunkte sichergestellt: Erstfeld als Hauptstützpunkt und Luzern und Zug als Nebenstützpunkte. Diese drei Stützpunkte sind für den Strahlenwehr-Einsatz in der ganzen Zentralschweiz zuständig. Bei einem Ereignis werden jeweils mehrere Stützpunkte alarmiert. Die Ausbildung erfolgt ebenfalls an gemeinsamen Kursen. Personell bedeutet dies für uns, dass nur noch eine kleine Gruppe von A-Spürern und Strahlenschutz Offizieren ausgebildet werden muss. Die konkrete Umsetzung innerhalb der FFZ wird zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen.

> Vizekommandant Hauptmann Christoph Brunner



Zwei neue Tanklöschfahrzeuge, ein neues Öl- und Chemiewehrfahrzeug, der Hubretter mit deutlich weniger Ausfällen im zweiten Halbjahr, die Atemschutzausbildung für Hubretterfahrer und die einfache Handhabung mit der Krankentrage im Korb des Hubretters; das sind die wesentlichen Fakten im MWD-Jahr 2006.

Die Schulung der angepassten und neuen Fahrzeuge konnten wir dank der Flexibilität unserer Motorfahrer und dem MWD-Kader in kurzer Zeit positiv abschliessen. Die neuen TLF sind mit der gleichen Pumpenbedienung wie das bestehende TLF und das ULF ausgestattet, was die Bedienung absolut miliztauglich macht und somit eine einfache Ausbildung ermöglichte.

Im Frühling durften wir von deutschen Drehleiter-Instruktoren ein Seminar geniessen und kamen zur Erkenntnis, dass die Drehleiter als Rettungsinstrument sehr viel effizienter eingesetzt werden kann als der Hubretter und somit wieder als erstes Rettungsfahrzeug ausrücken wird.

An diversen Kursen und Fahrtrainings vertieften wir die Kenntnisse unserer Motorfahrer und Korpsmotorfahrer. Das nächste Jahr wird dann vor allem mit dem Schwergewicht Maschinistendienst gestellt.



Fahrtraining im Wald.

Fünf neue Motorfahrer und zwei Korpsmotorfahrer bestanden die Ausbildung mit Bravour – und ich bedanke mich jetzt schon für euer zukünftiges Engagement im Motorwagendienst.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei allen recht herzlich für euern Einsatz als Motorfahrer und Korpsmotorfahrer bedanken. Bei den heutigen Belastungen bei der Arbeit und auch privat ist es nicht mehr selbstverständlich, dass man sich eine Funktion mehr aneignet. Auf «MWD – wir machen mobil...» im 2007 freue ich mich jetzt schon.

Motorfahrer Offizier
Leutnant Thomas Betschart

Wassertransport

Auch 2006 wurde an verschiedenen Kursen und Übungen der schwere Wassertransport ausgebildet. Anlässlich der Einsatzübung im gemeinsam mit der Feuerwehr Baar durchgeführten Kader WBK erstellte das Kader MSK zusammen mit der Feuerwehr Neuheim einen schweren Wassertransport ab der Sihl. Dabei wurde der Verlegeanhänger der Feuerwehr Neuheim eingesetzt.

An der Seeübung des MSK wurde ein schwerer Wassertransport ebenfalls in Baar erstellt – diesmal ab der Lorze. Bei dieser Gelegenheit konnte die FFZ auch den Schlauchverlege-WELAB



Schlauchverlegen auf einer Hauptstrasse



Kranrettung auf einer Baustelle.

der Feuerwehr Wil testen. Bei diesem WELAB handelt es sich um einen Aufbau mit dem Verlegemodul aus dem Sortiment Wassertransport der Armee. Auch die FFZ ist im Besitze eines Sortiments Wassertransport. Nachdem der Test mit dem WELAB der Feuerwehr Wil zufriedenstellend verlief, ist die Beschaffung eines ähnlichen WELAB für das Budget 2007 vorgesehen.

Beim Brand einer Scheune und eines Wohnhauses im August in Lindencham erstellte die FFZ einen schweren Wassertransport mit HydroSub ab der Lorze. Ebenfalls aufgeboten wurde der schwere Wassertransport im Januar für den Brand in Menzingen. Ein Einsatz war dann jedoch nicht mehr notwendig.

Für die Ausbildung 2007 wird der neue WELAB Wassertransport ein Schwergewicht bilden.

Vizekommandant Hauptmann Christoph Brunner

Verkehrsdienst

Übungsdienst

Die zwei Jahresziele 2006 im Verkehrsdienst wurden gut erfüllt. Sie hiessen:

- Jeder VK AdF beherrscht die Funktion C VD im Einsatz.
- Jeder VK AdF beherrscht den Aufbau und Betrieb des wechselseitigen Einbahnverkehrs.

Eine der 13 Korpsübungen wurde wieder gemeinsam mit dem Vehrkehrsdienst der Feuerwehr Baar abgehalten. Sie war auch dieses Jahr ein grosser Erfolg. Während der beiden Einsatzübungen anlässlich des Kader-WBKs übernahmen einige Mitglieder des VD freiwillig den Verkehrsdienst und sorgten damit für die Sicherheit auf dem Schadenplatz. Die Übungspräsenz ist mit 98.2% hoch. Wird im 2007 die 100%-Marke erreicht?

Ernstfälle

Die Einsatzpräsenz ist ebenfalls gut. Alle gestellten Aufträge wurden vom Verkehrskorps erfolgreich erfüllt. VD-mässig gab's im 2006 keine besondere Herausforderung. Der Einsatz «Schnee» wird aber vielen in Erinnerung bleiben: Das waren lange und vor allem kalte Stunden.

Weitere Anlässe

Am Tag der offenen Tür konnten wir unser Fachgebiet an einem Stand der Bevölkerung präsentieren. Während (nicht nur – aber vor allem) die Jungmannschaft mit den RC-Cars die gestellte Umleitung 1:87 abfuhren, konnten mit den Eltern, Gotten und Göttis interessante Gespräche geführt werden. Leider ist es uns trotzdem nicht gelungen, einen ernsthaften Interessenten zu gewinnen.

Neuer Korpschef

Wm Guido Birbaumer absolvierte im Frühling die Ausbildung für angehende Offiziere. Er wird per GV 2007 das Verkehrskorps als Korpschef übernehmen. Ich bin stolz darauf, dass ich meinem Nachfolger ein Korps mit einem ausgeprägtem Zusammenhalt und aussergewöhnlicher Kameradschaft hinterlassen kann.

Chef Verkehrsdienst
Oberleutnant Aldo Furrer

Technischer Zug

Der Technische Zug kann auf ein erfolgreiches Übungs- und Ernstfall- jahr zurück schauen. Die Übungsziele sind erreicht, das neue Material in die Organisation integriert.

Gespannt war man auf die neuen Pionierelemente, welche am WBK auf die Flugtauglichkeit geprüft wurden. Die vielen guten Ideen aus der Erfahrung der Ernstfälle sind umgesetzt worden. Der Technische Zug kann somit das Strassenrettungs- und technische Hilfeleistungs-Material mit dem Helikopter in abgelegene Orte fliegen lassen. Im WBK wurde auch die enge Zusammenarbeit mit der REGA repetiert: Jeder Techzügler kann bei einer Helikopterlandung als Flughelfer am Boden agieren. Auch das richtige Transportieren von Material war Schwerpunkt in der Detailausbildung. Die Kaderweiterbildung bei der Berufsfeuerwehr Hamburg konnte in die Mannschaft des Technischen Zuges einfliessen.

Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat uns gelehrt, dass wir bei Ernstfall-Einsätzen mit Personenbergungen auf Fahrzeuge in sehr heiklen Lagen antreffen. Solchen Situationen stellen wir uns bei Übungen. In enger Zusammenarbeit mit dem RDZ erarbeiten wir uns die beste patientengerechteste Lösung.

Sämtliche Ernstfälle während des Jahres konnten wir patientengerecht ausführen. Dank unserem Know-how und dem vielseitigen Material wurden wir auch vermehrt bei Arbeits- und Baustellenunfällen aufgeboten.

Dank der Routine, dem grossen Engagement der Techzug-Angehörigen, dem modernen zweckmässigen Material und der hervorragenden Zusammenarbeit der Partnerorganisationen, verfügt der Kanton Zug mit dem Technischen Zug über einen sicheren Wert in der Rettungskette. Ich danke allen Beteiligten.

Vizekommandant Hauptmann Benny Elsener

Atemschutz

Ohne Verantwortungsgefühl kein Atemschutz; dies gilt immer! In der Ausbildung, im Einsatz, beim Retablieren und auch für jeden persönlich. Dass wir im Atemschutz im Einsatz körperliche Höchstleistungen vollbringen müssen, kennen wir alle ganz genau. Der «Ges-Cek» (Gesundheitscheck), der dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, war zugleich eine Überprüfung und Standortbestimmung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Mein erstes Jahr als Chef Atemschutz war erfolgreich. Die ersten zwei gemeinsamen Atemschutzübungen waren schwergewichtig auf die Jahreszielsetzungen ausgerichtet. Diese konnten an der dritten Übung 1:1 überprüft werden. Auch die Atemschutzübungen in den Löschzügen und Korps wurden mit grosser Motivation durchgeführt. Die Feststellungen und Erfahrungen anlässlich der Übungen spiegelten sich im professionellen Verhalten des Atemschutzes im Einsatz.

2006 rüstete die FFZ den Hubretter mit Atemschutz aus. Im Korb wurde ein Druckluftschlauch-Gerät eingebaut. Das Gerät ist bei Bedarf einfach auszubauen. Alle Hubretterfahrer wurden an diesem Gerät ausgebildet und konnten in die erweiterte Atemschutz-Familie aufgenommen werden. Testergebnisse ergaben eine optimale Lösung für die Halterung des Sicherungsleinen-Sackes. Auch das TruppüberwachungsBrett konnte optimiert werden. Nächstes Jahr werden die gemeinsamen Übungen in ausgelosten Formationen

stattfinden. Ich danke dem Atemschutz-Team für das vergangene unfallfreie Übungs- und Einsatzjahr. «Ohne Verantwortungsgefühl kein Atemschutz» ist ein Grundsatz. Dieser muss gelebt werden; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

<u>Vizekommandant</u> Hauptmann Daniel Jauch

Elektrodienst

2007, das erste Jahr nach Beni Stadlin... Beni: Danke für alles, was du für uns Feuerwehrelektriker in den letzten Jahren geleistet hast.





Atemschutz-Übung im Untergrund.



Der Elektrodienst wurde nach dem Austritt von Beni dem neuen Vize Kdt Hptm Dani Jauch zugeteilt. Mit viel Herz und Engagement hat er unsere Übungen verfolgt und im Kommando unsere Anliegen vertreten. Merci, Dani, für die super Zusammenarbeit.

Die vier ED-Übungen des vergangenen Jahres umfassten «Stromversorgung Sanitäts-Hilfestelle und Avitel», «Technische Einrichtungen im Metalli-Center inkl. Liftrettung und Brandmeldeanlage», «Erden von SBB Fahrleitungen (praktische Arbeit)» sowie «Gebäudekenntnisse Neubau Hofstrasse und Feldstrasse inkl. WWZ Einspeisung». Im Herbst besuchten vier Elektrodienstler den Grundkurs bei der SBB in Luzern: «Erden von Fahrleitungen von Bahnanlagen». Alle vier haben den Schlusstest bestanden und sind somit berechtigt, Fahrleitungen zu erden. Neu wird der SBB-WBK alle drei Jahre durchgeführt (früher alle zwei). Wir führen jedoch trotzdem jedes Jahr eine praktische Übung durch.

Vermehrt musste der ED dieses Jahr zu Liftrettungen ausrücken. Alle eingesperrten Personen konnten innert kürzester Zeit aus ihrer unangenehmen Situation befreit werden. Beim Brand der SBB-Lok zwischen Baar und Sihlbrugg musste der ED die Fahrleitung erden. Erst danach konnte die Lok betreten werden, um mit der Wärmebildkamera den Grund der Überhitzung zu suchen. Auch bei diversen grösseren Einsatzübungen durften wir EDIer unser Können unter Beweis stellen.

Chef Elektrodienst
Oberleutnant Juan Carlos Ponte

Seerettungsdienst

Der Sommer, und damit der Betrieb auf dem Zugersee, ist dieses Jahr sehr spät eingetroffen. Dementsprechend weniger Einsätze und Hilfeleistungen als in den Vorjahren hatte auch die Crew des Seerettungsdienstes zu leisten. Insgesamt zwölf mal wurde Alarm auf dem Zugersee ausgelöst. Neben fünf Rettungseinsätzen, bei denen Personen nach Unfällen oder Seenot gefährdet waren, wurde das Team zu verschiedenen technischen Hilfeleistungen und Tierrettungen gerufen. So musste zum Beispiel ein Motorboot von einem Bienenschwarm befreit und einem Schwan aus dem Eis in der

gefrorenen Seebucht vor Zug geholfen werden. Das neue Echolotsystem bestand seine Bewährungsprobe bereits im Januar: Nachdem ein Personenwagen von der Strasse abgekommen und in den See gefahren war, konnte das Fahrzeug wenige Minuten nach Eintreffen des Rettungsbootes in ca. neun Metern Tiefe auf dem steilen Seegrund geortet werden.

Im Frühjahr absolvierten alle Mitglieder des Seerettungsdienstes die Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Alle durften nach bestandenem Grund- oder Wiederholungskurs das SLRG Brevet I entgegennehmen. Während des ganzen Jahres wurde das Handling des Rettungsbootes und der verschiedenen Gerätschaften bei Fahrtrainings, Übungen und einem ganztägigen Weiterbildungskurs trainiert. Verschiedene Ausbildungssequenzen wurden in enger Zusammenarbeit mit Ausbildnern der SLRG, Sektion Zug, absolviert.

Vielseitige Einsätze auf dem See, bei jedem Wetter und Wellengang, im Sommer und Winter, fordern von uns hohe seemännische Kompetenz. Rausfahren, wenn andere reinkommen! Dieser Leitspruch wird uns auch in der kommenden Saison begleiten und sicher wieder manchem Freizeitskipper dienen.

Vizekommandant Hauptmann Daniel Stadlin

Kompanieübung

Aus den Erfahrungen der letzten Kompanieübungen geht hervor, dass einzelne Postenarbeiten zur Kontrolle des Ausbildungsstandes mehr aufzeigen als angelegte Einsatzübungen. Das Ziel der Kompanieübung ist definiert: Kontrolle der Jahresziele.

Einsatzübungen sind sicher zweckmässig, interessant und herausfordernd. Beübt aber wird dabei die Organisation als Ganzes.

Die Kompanieübung soll jedoch den Ausbildungsstand jedes einzelnen AdFs aufzeigen. Mit der Auswertung werden die entsprechenden Schlüsse für unsere Weiterbildung gezogen. An der diesjährigen Kompanieübung musste jeder AdF mit seiner Gruppe drei von vier Postenarbeiten ernstfallmässig und unter Zeitdruck absolvieren.

Übung mit Lösch- und Lenzpumpen.



Kompanie-Übung 2006.



Folgende Ereignisse standen zur Aufgabe.

Posten 1: Feuerbedrohte Rettungen. Ereignis: Feuer auf der Baustelle. Zwei Bauarbeiter flüchten auf die Gerüstpodeste (4. und 6. Boden). Unter ihnen das offene Feuer. Posten 2: Flüssigkeitsbrand mit Rettung aus der Tiefe. Posten 3: Verschieben und Verankern von Lasten. Posten 4: Einsatz schwere Stützpunktmittel.

Es zeigte sich, dass dort, wo aus der Gruppe heraus ein Chef sofort die Führung übernimmt, der Einsatz auf Anhieb funktioniert. Dies bestätigte erfreulicherweise fast jede Gruppe. Die Nacharbeit zeigt, die AdFs der FFZ haben die Jahresziele mehrheitlich erreicht.

Vizekommandant Hauptmann Benny Elsener

Jugendfeuerwehr

Es ist für mich eine ganz besondere Ehre, diesen letzten Jahresbericht 06 nach 26 Jahren aktivem Feuerwehrdienst in der Stadt Zug, im 4. Löschzug, MSK und zuletzt als Chef in der Jugendfeuerwehr zu verfassen.

Nachfolgend nun ein kurzer Überblick über das vergangene Dienstjahr 2006. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Wir können auf ein erfolgreiches und gelungenes Jahr zurückblicken.

Sämtliche zwölf Übungen, welche durch das Jahresprogramm vorgegeben worden sind, wurden durchgeführt und umfassten folgende Themen: Rettungsdienst, Leiterndienst, Erste Hilfe, Löschdienst, Motorspritze, Technische Hilfeleistungen und Verkehrsdienst.

In diesem Jahr absolvierten wir zehn Übungen. Die letzte Doppelübung der Jugendfeuerwehr vor den Sommerferien wird traditionsgemäss an einem Samstag durchgeführt. Zu dieser Übung sind die Eltern und Freunde der Jugendlichen eingeladen, um einen Einblick in das Erlernte zu erhalten. In diesem Jahr war es am 20. Mai soweit: Die jüngsten von uns konnten ihre ersten Erfahrungen im Brandhaus sammeln. Die Älteren durften ihr Wissen in technischer Hilfeleistung und der Brandbekämpfung unter Beweis stellen. Im Brandhaus konnte jeder seine

Grenzen in Bezug auf Feuer, Rauch und Hitze erfahren.

Für das Kader war es eine willkommene Gelegenheit, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und Gedanken auszutauchen. An verschiedenen Korpsübungen der FFZ nahmen auch einige Jugendliche als Figuranten teil. Das Kader absolvierte vier Übungen im Rettungs- sowie im Löschdienst.

Folgende Jugendliche werden 2006 in die Jugendfeuerwehr aufgenommen: Laure Yves, Truninger Tanja, Bertoldo Elodie, Kiser Jan, Ulrich Christian, Rebsamen Armin, Vignendra Geventh. Ich möchte allen Austretenden für ihre Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr danken und den Neuen alles Gute in der Jugendfeuerwehr wünschen.

Nach den Sommerferien übernimmt Raphael Tresch die Jugendfeuerwehr. Mit Raphael habe ich einen kompetenten Jugendfeuerwehr-Chef gefunden, der die Ziele der Jugendfeuerwehr mit Begeisterung weiterführt. Nun kommt die Zeit des Abschiednehmens von guten Kameraden und auch von Aktivitäten, welche mir besonders ans Herz gewachsen sind.

Ich danke allen, welche die Jugendfeuerwehr immer wieder unterstützten und zum Teil grosse Arbeiten für uns verrichteten, allen voran Chef Markus Pfiffner, der Materialdienst-Crew, und nicht zu vergessen, dem ganzen Team der Adjutantur und dem Kader, welches mich tatkräftig in jeder Übung unterstützte. Herzlichen Dank an alle und auf Wiedersehen!

Jugendfeuerwehrwart Feldweibel Franz Zimmermann



Übung der Jugendfeuerwehr.



Vertreter der IG alte Gerätschaften.

geschaffene «Rekrutierungsmeter» im Füürstübli immer wieder erinnern.

Vizekommandant
Hauptmann Daniel Stadlin

Öffentlichkeitsarbeit

Eine dem Sollbestand angemessene Rekrutierung von Feuerwehrleuten ist ein wichtiges organisatorisches Ziel des Kommandos. Olivier Burger (Kommunikationsfachberater der FFZ) verfasste ein Rekrutierungskonzept, dessen Ziel es ist, den Bestand zu sichern. Nach vorgängigen Gesprächen mit allen Korpschefs und Präsidenten wurden aufgrund des Fazits entsprechende Strategien formuliert sowie Massnahmen und Instrumente für die Mitgliederwerbung definiert und geschaffen.

Im Rahmen der Kontaktstrategie wurden dieses Jahr neue, direkte Werbemassnahmen entwickelt und umgesetzt. Ziel ist es, vermehrt aktiv und gezielt potentielle Feuerwehrleute anzugehen. Erfolgreich umgesetzt haben wir diese Strategie bis heute mit dem «Rekrutierungsparcours» am Tag der offenen Tür der FFZ sowie mit der aktiven Teilnahme an den diesjährigen Neuzuzüger-Apéros der Stadt Zug. An beiden Anlässen konnten wir Neumitglieder für das kommende Jahr gewinnen.

Auch indirekte Werbemassnahmen (Support- und Erinnerungsstrategie) wurden vorbereitet und teilweise bereits umgesetzt. Dazu gehört das «Rekrutierungs-Kit», das verschiedene Unterlagen zur Unterstützung des Rekrutierungsprozesses innerhalb der Korps enthält, sowie eine neue Serie von Portrait-Inseraten in der Neuen Zuger Zeitung.

Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Gerätschaften

Weitere Massnahmen, die im Rekrutierungskonzept vorgesehen sind, werden im Jahr 2007 realisiert. Ganz wichtig ist auch die Tatsache, dass jedes FFZ-Mitglied eine Teilverantwortung bei der Rekrutierung übernimmt. Der Prozess muss an der Basis beginnen und darf nicht ausschliesslich an die Korpspräsidenten, Korpschefs oder das Kommando und den Vorstand delegiert werden. Eine erfolgreiche Rekrutierung lebt trotz allen unterstützenden Massnahmen von persönlichen Kontakten zu potentiellen Neumitgliedern. Daran soll uns der neu

Im Verlaufe des Jahres 2006 waren wir mit unseren Fahrzeugen an drei Rundfahrten vertreten. Unsere Fahrzeuge wurden von den Verantwortlichen bestaunt und der gute Zustand bewundert. Auch die Bevölkerung zeigte immer grosses Interesse an unseren «Oldys». Im kommenden Jahre beabsichtigen wir wiederum an ca. drei Rallyes teilzunehmen. Die Daten werden frühzeitig allen Mitgliedern per Post mitgeteilt, im Strahlrohr ebenfalls ausgeschrieben und können ab Januar 2007 auch im Internet unter der Adresse der FFZ abgerufen werden.

Probleme gab es hingegen mit der Unterbringung unserer Fahrzeuge. Da die Bootswerft – Walter Fedier – die ganze Halle für die Unterbringung ihrer Boote benötigt, wurde uns von der Hallen-Vermietung ein Platz in der noch ungenutzten Halle zugesagt. Vor Vertragsabschluss wurde uns aber mitgeteilt, dass nach Rücksprache mit dem kantonalen Amt für Feuerschutz in dieser Halle keine Fahrzeuge untergebracht werden dürfen, ohne grosse bauliche Veränderungen vorzunehmen. Die Suche nach einer Unterbringung der Fahrzeuge geht also weiter.

Provisorisch sind unsere Fahrzeuge gut untergebracht, allerdings ausserhalb unseres Kantons. Bereits haben Gespräche über eine dauerhafte Unterbringung der Fahrzeuge und Geräte im Kanton Zug stattgefunden. Die nächste Sitzung mit dem Besitzer fin-

det im Januar 2007 statt. Sollte es zu einer Einigung kommen, ist unser Platzproblem auf lange Sicht gelöst. Erfreulicherweise konnten wir im Jahre 2006 einige Sponsoren gewinnen. Sponsoren mit einem Betrage ab tausend Franken werden - jedoch ohne Angabe des Betrages - in unsere Sponsorenliste aufgenommen, im Internet, Strahlrohr, in den Vitrinen im Feuerwehrgebäude, sowie am Anschlagbrett veröffentlicht.

Mein kurzer Jahresbericht schliesse ich mit Dank. Danken will ich allen Sponsoren. Dem Ehrenmitglieder-Club der FFZ, der Stadt Zug mit Stadtrat Andreas Bossard. Dem Kommando der FFZ, dem Personal im Feuerwehrgebäude, durch das wir jederzeit Unterstützung fanden. Meinen Vorstandskameraden, vorab Josef Richli, sowie den Kameraden, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, die Fahrzeuge und Gerätschaften in Ordnung zu halten.

> Präsident IG FFZ Max Gehrig

Im Spätsommer stellten wir uns an den Special Olympics in Zug zur Verfügung und dürfen einen Zusammenschnitt

über den ganzen Anlass machen. Er soll ca. 15-20 Minuten lang werden und mit Musik untermalt sein. Dafür engagierte sich das Videoteam an vier Tagen mit drei Kameras, um möglichst viele Bilder auf's Band zu kriegen. Es war eine sehr interessante Arbeit.

lung hat er gut bewiesen, was er kann.

Für mich ist es das letzte Jahr im Videoteam: Ich werde mein Amt niederlegen und hoffe, dass ein Nachfolger weitere gute Jahre im Videoteam erleben kann. Ich danke allen, die sich engagiert haben und viele freiwillige Stunden im Videoteam unter meiner Leitung verbracht haben.

> Chef Videoteam Leutnant Thomas Betschart

Videoteam

Das Videoteam ist ein Glied in der FFZ, das es schon gibt, seit ich in der Feuerwehr bin. Damals wurden am Hi 8 Schnittplatz hunderte Meter Band geschnitten und interessante Kurzfilme produziert.

Heute ist das Videoteam mit sieben Aktiven verzeichnet. Das Engagement ist jedoch sehr unterschiedlich. Wichtig ist in einem solchen Team, dass die Mitglieder selbstständig arbeiten, ohne das man immer mahnen muss. (Ich habe mich schon manchmal gefragt, woran es liegen mag, dass dies nicht immer zutrifft? Vielleicht mit der Überbelastung im Arbeitsumfeld, dem stetig wachsenden Druck in der Privatwirtschaft, den vielen Doppelfunktionen in der Feuerwehr, den immer zahlreicher werdenden Kommunikationsmittel und -Techniken? Sind es diese Umstände, die es sehr schwer machen? - Ich weiss es nicht.)

Im Frühling haben wir mit Stefan Rüttimann ein Mitglied erhalten, der in erster Linie für das Videoteam da ist: Er produziert und schneidet Filme zu Hause auf seinem privaten digitalen Schnittplatz: Mit der für den Kantonalen Filmabend im Herbst gezeigten Zusammenstel-



FFZ-Videoteam an den Special Olympics.

Beschaffungen



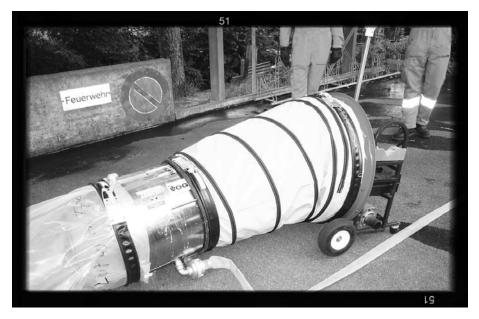
Ersatzbeschaffung Kolin 17

Das neue Öl- und Chemiewehrfahrzeug ersetzt ein typenähnliches Fahrzeug aus dem Jahre 1987. Der Aufbau wurde in der bewährten Art wie beim Vorgängerfahrzeug vorgenommen. Mit Dieselpartikelfilter ausgestattet, erfüllt dieses moderne Fahrzeug die gestellten Anforderungen im Bereich Umwelt. Die Finanzierung erfolgte zu 100 Prozent durch das Amt für Feuerschutz des Kantons Zug.



Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeuge Kolin 4 + 5

Mit der Beschaffung von zwei identischen Fahrzeugen wurden zwei Fahrzeuge aus den Jahren 1982 und 1990 ersetzt. Die Aufbauten erfolgten in der bewährten Art wie die anderen Löschfahrzeuge der FFZ. Diese Fahrzeuge sind ebenfalls mit einem Dieselpartikelfilter ausgestattet.



Eratzbeschaffung Leichtschaumgenerator

Neuer Leichtschaumgenerator mit 30 Metern formfester Lutte.

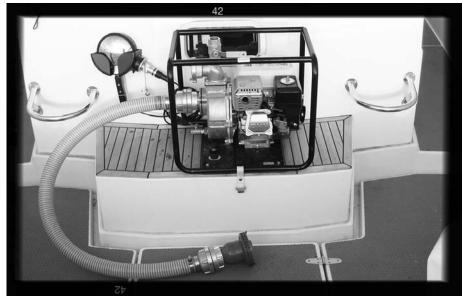
NT-Bags

Die grossen Niederdruck-Hebekissen (Elefantenfüsse) wurden mit neuen und stabileren Hebekissen (NT-Bags) ersetzt.



Neue Lösch- und Lenzpumpen auf Kolin 10 und 18

Mit der Beschaffung von zwei Löschund Lenzpumpen sind die Boote Kolin 10 (Seerettungsboot) und Kolin 18 (Ölwehrboot) mit modernen und einfach zu bedienenden Pumpen ausgestattet.





Freiwilligenarbeit

Unbesoldete Einsätze von Angehörigen der FFZ

Jahr: 2006 Bestand: 170 AdF

Anlass	Anz. Anlässe	Total Std.
Einsatzart Übungen:		
Korpsübungen (ohne gemeinsame Atemschutzübungen)	77	3'729.25
Fahrschule / Fahrtraining (Motorwagendienst / Boote Ölwehr und Seerettung)	64	1'738.50
Andere Übungen	11	332.00
Kader-Übungen	10	591.00
Spezialübungen	40	1'622.75
Kompanieübungen	2	375.00
Total Einsatzart Übungen:	204	8'388.50
Einsatzart Rapporte:	50	41040.00
Fachrapporte	52 52	1'018.00 1'018.00
Total Einsatzart Rapporte:	52	1018.00
Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:		
Anlässe (inklusive Seefest und Tag der offenen Tür)	24	2'311.00
Besuche	3	116.50
Brandschutzkurse	14	67.00
Evakuationsübungen	4	14.00
Total Einsatzart Öffentlichkeitsarbeit:	45	2'508.50
Einsatzart Verein:	40	004.00
* Vereinsarbeiten	12 12	601.00
Total Einsatzart Verein:	12	601.00
Einsatzart Einsätze:		
Einsätze	270	7'385.00
Total Einsatzart Einsätze:	270	7'385.00
Total code a addate Englishing and alt double		
Total unbesoldete Freiwilligenarbeit durch Angehörige der FFZ	583	19'901
Aligoriorigo del 112	303	10 001

Rapporte, Kurse, Besuche

Kantonale Rapporte und Kurse

Datum	Anlass	Teilnehmer
11.01.06	MWD Koordinationsrapport	Hptm Stadlin Daniel MWD-Verantwortliche der Fw Zug/Cham/Unterägeri/Risch
13./14.01.06	WBK für Instruktoren	Instruktoren
14.01.06	WBK für Kommandanten und Vizekommandanten	Instruktoren Kdt, Vize Kdt
14.01.06	Rapport für Presseverantwortliche der Feuerwehren	Hptm Stadlin Daniel Sdt Burger Olivier
03./04.03.06	Grundkurs für Neueingeteilte der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren	Neueingeteilte, Instruktoren als Klassenlehrer
06./13./20.03.06	Grundkurs für Offiziere und Gruppenführer Teil 1	Angehende Offiziere/Gruppenführer Instruktoren als Klassenlehrer
10./11.03.06	Grundkurs für Neueingeteilte der Stützpunktfeuerwehr	Neueingeteilte Instruktoren als Klassenlehrer
17./18.03.06	Grundkurs für Neueingeteilte im Atemschutz der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren	Neueingeteilte im Atemschutz Instruktoren als Klassenlehrer
18.03.06	Grundkurs Verkehrsdienst	Neueingeteilte im Verkehrsdienst Instruktoren als Klassenlehrer
27.0301.04.06	Grundkurs für Offiziere und Gruppenführer Teil 2	Angehende Offiziere/Gruppenführer Instruktoren als Klassenlehrer
06.05.06	WBK Technischer Zug	Technischer Zug
19.05.06	WBK 1 für KEL-Führungsgruppe	Führungsgruppe KEL
16.09.06	Grundkurs Erden von Bahnanlagen	Wm Birrer Walter Sdt Brun Antony Sdt Kreis Hermann Sdt Nicolo Carlo
18.09.06	ERFA-Treffen Atemschutz- Verantwortliche	Major Pfiffner Markus Hptm Jauch Daniel
18.09.06	ERFA Treffen Motorwagendienst- Verantwortliche	Hptm Stadlin Daniel Lt Betschart Thomas
19.09.06	ERFA Treffen Löschzugschefs	Lt Huber Hanno
20.09.06	Informelles Treffen der Kommandanten	Major Pfiffner Markus
23./24.10.06	WBK für Offiziere/Gruppenführer der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren	Offiziere Unteroffiziere Spezialisten
03.11.06	ERFA Treffen Verkehrsdienst- Verantwortliche	Oblt Furrer Aldo Wm Birbaumer Guido

Datum	Anlass	Teilnehmer
08.11.06	Chemiestabsrapport	Arbeitsgruppe Chemiestab Kommando
10./11.11.06	WBK für Kader und Spezialisten der Stützpunktfeuerwehr	Offiziere Stellvertreter Spezialisten
21.11.06	ERFA-Treffen Materialdienst- Verantwortliche	Lt Villiger Hermann Fw Blum Edgar Fw Iten Urs Wm Hegglin Daniel
22.11.06	Rapport für Presseverantwortliche der Feuerwehren	Sdt Burger Olivier
24.11.06	WBK für Feuerwehrinstruktoren	Instruktoren
01.12.06	Rapport für Instruktoren, Kommandanten und Vize Kommandanten der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren	Instruktoren Kommandant Vize Kommandanten

Rapporte und Kurse FFZ

Datum Diverse	Anlass 15 Kommandorapporte	Teilnehmer Kommando
12.01.06	Rapport Seerettungsdienst	Formation Seerettung
14.01.06	CPR-Wiederholungskurs	Teile Technischer Zug Seerettungsdienst
17.01./20.03./ 15.05.06	Rapport Kader Technischer Zug	Kader Technischer Zug
24.01.06	Motorfahrerrapport	Alle Motorfahrer Fahrberechtigte Offiziere Präsident FFZ Stadtrat
26.01.06	Brandschutzkurs für Jugendzentrum (Industrie 45), Zug	Instruktoren FFZ Personal Jugendzentrum
26.01./19.06./ 07.11.06	Offiziersrapport	Offiziere Höhere Unteroffiziere Präsident FFZ Stadtrat
01.02.06	Brandschutzkurs Bossard AG, Zug	Instruktoren FFZ Personal Bossard AG
20./21.02./ 13./14.03./ 21./22.08.06	Kaderausbildung	Kader FFZ
21.02./04.05./ 26.10.06	Sitzung AG Chemie	Arbeitsgruppe Chemie
02.03.06	Orientierung neue AdF	Neueingeteilte
09.03.06	Einführung neue AdF im Atemschutz (Bodyguard)	Neueingeteilte im Atemschutz Feuerwehr Neuheim

Datum	Anlass	Teilnehmer
13./14.03./ 16.05./05.09./ 14.11.06	Spezialübung Elektrodienst	Elektrodienst
20.03./29.05./ 04.09./27.11.06	Spezialübung Technischer Zug	Technischer Zug
24.03.06	WBK für Kader Stützpunkt	Kader FFZ
25.03.06	Kadertag für Kader Stützpunk / Feuerwehr Baar/Feuerwehr Walchwil	Kader FFZ Feuerwehr Baar Feuerwehr Walchwil
08.04.06	WBK Motorwagendienst für Motorfahrer Kurs A	Motorfahrer MWD-Kader
05.05./07.07./ 17.11.06	Arbeitssitzung	Kommando
08.05.06	Brandschutzkurs TRW Switzerland GmbH, Zug	Instruktoren FFZ Personal TRW Switzerland
0810.05./ 1315.11.06	Spezialübung Seerettungsdienst	Seerettung
13.05.06	WBK Seerettung	Seerettung
13.05.06	WBK Motorwagendienst für Motorfahrer Kurs B	Motorfahrer MWD-Kader
15.05.06	Freiwillige Übung Technischer Zug	Technischer Zug
18.05.06	Evakuationsübung für Schulzentrum Maria Opferung, Zug (Heilpädagogische Schule Zug)	Instruktoren FFZ Personal Heilpädagogische Schule Zug
18.05./19.06./ 22.08./14.11.06	Infositzung Atemschutz-Offiziere	AS-Offiziere
18.05./26.10.06	Taktikausbildung	Kader FFZ
30.05./08./23./ 30.06.06	Grundkurs Seerettungsdienst	Neueingeteilte Seerettung
02.06.06	Spezialistenkurs für Autodrehleiter	Hptm Stadlin Daniel Oblt Rüttimann Daniel Lt Betschart Thomas Lt Villiger Hermann Fw Blum Edgar Fw Iten Urs Fw Weber Herbert Wm Hegglin Daniel Wm Hürlimann Paul Wm Keiser Mathias Wm Passafaro Claudio
06./07.06.06	Brandschutzkurs Zugersee Schifffahrt (SGZ), Zug	Instruktoren FFZ Personal SGZ
18.09.06	Maschinisten-Einführungskurs Oelwehrfahrzeug Kolin 17	Motorfahrer
30.09.06	WBK und Grundkurs Motorwagendienst für Korpsmotor- fahrer	Korpsmotorfahrer MWD-Kader
03.10.06	Brandschutzkurs GIBZ, FAGE NHB, Zug, (Kurs 1)	Instruktoren FFZ Personal GIBZ

Datum	Anlass	Teilnehmer
05.10.06	Brandschutzkurs GIBZ, FAGE NHB, Zug, (Kurs 2)	Instruktoren FFZ Personal GIBZ
02./03./04.11.06	Grundkurs für Motorfahrer	Neue Motorfahrer MWD Kader
07./09.11.06	Brandschutzkurs diverse Amtsstellen Kanton Zug, Zug	Instruktoren FFZ Personal Amtsstellen Kanton Zug
13.11.06	Brandschutzkurs Seniorenzentrum Mülimatt, Zug (Kurs A)	Instruktoren FFZ Personal Seniorenzentrum Mülimatt
14.11.06	Brandschutzkurs diverse Amtsstellen Kanton Zug, Zug	Instruktoren FFZ Personal Amtsstellen Kanton Zug
15.11.06	Brandschutzkurs GIBZ, FAGE NHB, Zug, (Kurs 3)	Instruktoren FFZ Personal GIBZ
18.11.06	PKW Sicherheitsfahrtraining, Betzholz	Oblt Weiss Clemens Wm Freimann Thomas Wm Weiss Nicole Sdt Fernandez Oskar Sdt Greuter Markus Sdt Kümmerli Martin Sdt Marbacher Markus Sdt Ramensperger Rico Sdt Studer Peter Trinkler Brigitte
20.11.06	Kommandotreffen der Stützpunkt- feuerwehr mit Fw Baar und Walchwil	Kommando FFZ Feuerwehr Baar Feuerwehr Walchwil
21.11.06	Evakuationsübung für V-ZUG AG, Zug	Instruktoren FFZ Personal V-ZUG AG
25.11.06	LKW Sicherheitsfahrtraining, Betzholz	Oblt Ponte Juan Carlos Lt Huber Hans Rudolf Fw Weber Herbert Kpl Nussbaumer Markus Sdt Civitarese Massimo Sdt Maggi Marco Sdt Sichermann Markus Sdt Westermann Oswald
28.11.06	Brandschutzkurs Seniorenzentrum Mülimatt, Zug, (Kurs B)	Instruktoren FFZ Personal Seniorenzentrum Mülimatt
29.11.06	Brandschutzkurs diverse Amtsstellen Kanton Zug, Zug (Folgekurs)	Instruktoren FFZ Personal Amtsstellen Kanton Zug
30.11.06	Depotwarterapport	Depotwarte Materialdienst
05.12.06	Evakuationsübung für diverse Amtsstellen Kanton Zug, Zug	Instruktoren FFZ Personal Amtsstellen Kanton Zug
05.12.06	Brandschutzkurs GIBZ Zahn- techniker-Klasse, Zug	Instruktoren FFZ Personal Zahntechniker-Klasse

Auswärtige Weiterbildungs- und Fachkurse (teilweise im Auftrag des Amtes für Feuerschutz)

Datum	Anlass	Teilnehmer
19./20.01.06	Materialwartekurs, Oberdiessbach	Wm Hegglin Daniel
20.01./23.05./ 21.11.05	Tanklöschfahrzeug- und Motorspritzen- Maschinisten-WBK, Oberdiessbach	Wm Keiser Mathias Wm Passafaro Claudio
19.04.06	Fachtagung Einsatz von Schaummittel, Balsthal	Hptm Stadlin Daniel Lt Villiger Hermann
21./22.04.06	Patientengerechte Rettung LKW/ Bus/PKW für Einsatzleiter, Hamburg	Hptm Elsener Benny
28.04.06	Kurs Messtechnik/Gerätewartung AC-Bereich, Murten	Fw Blum Edgar
05./06.05.06	WBK Schweizerische Feuerwehr Instruktorenschule, Sursee	Hptm Stadlin Daniel
17.05.06	Fachtagung Swissphone Wireless, Sicherheit durch Raum und Zeit, Bern	Hptm Stadlin Daniel Oblt Rüttimann Daniel
29.05-02.06.06	Chemiewehrkurs Lonza, Werk Visp	Wm Freimann Thomas
02.06.06	Technische Tagung des SFV, Einsätze bei Hochwasser und Hoch- wasserschutz, Stansstad	Hptm Elsener Benny Oblt Horat Thomas Oblt Weber Martin
17.06.06	Aufnahmetest für Atemschutz-Instruktor, Balsthal	Hptm Jauch Daniel Oblt Bollmann Matthias
26.06.06	Gerätewartekurs für PA 94 Plus, Manometer, Bodyguard, Dietlikon	Wm Hegglin Daniel
28.–30.06.06	Auswahlverfahren SFIK-Klassen- lehrer, Sursee	Hptm Elsener Benny
0305.07.06	Pyrotechnikkurs des SFV: Feuerwerk – sicher am Werk, Balsthal	Kpl Trinkler Peter
21.–23.08.06	Instruktoren-Ausbildung zum Klassenlehrer FKS, Balsthal	Hptm Stadlin Daniel
01.09.06	Fachtagung Eidgenössische ABC-Kommission, Bern	Adj Uof Jakober Urs
15.09.06	Schweizer Gefahrenguttag, Luzern	Adj Uof Jakober Urs
2527.09.06	Leitern-Expertenkurs des SFV, Stans	Fw Blum Edgar
04./05.10.06	Kommando Generalstabsschule Grossereignis, Kriens	Hptm Elsener Benny
09.–13.10.06	Instruktorenkurs Führung Taktik 1 FKS, Balsthal	Hptm Stadlin Daniel
10.–13.10.06	Chemiewehr-Spezialistenkurs, Zofingen	Lt Huber Hans Rudolf Kpl Trinkler Peter
23.–27.10.06	Instruktoren-Fachausbildungskurs Atemschutz, Balsthal	Hptm Jauch Daniel Oblt Bollmann Matthias
07.11.06	Tagung Swiss Chapter GeoForm, Olten	Oblt Rüttimann Daniel
01.12.06	Training zum Thema Umgang mit Medien des SFV, Luzern	Hptm Jauch Daniel Hptm Stadlin Daniel
08.12.06	Training zum Thema Umgang mit Medien des SFV, Luzern	Major Pfiffner Markus Hptm Elsener Benny
11./14.12.06	RDZ-Kurs Trauma-Weiterbildung, Zug	Hptm Elsener Benny Hptm Jauch Daniel

Besuche bei der FFZ

Verschiedene Feuerwehrbegeisterte besuchten die FFZ. Ihnen wurde ein interessantes Programm geboten und einige Kinderträume gingen in Erfüllung.

12.01.06	Besichtigung Feuerwehr, Vorstellung FFZ, Rundgang, ASUA, Rundfahrt TLF; Personal Kindergarten Hänggeli, Schule Gimenen, 32 Kinder
21.03.06	Besichtigung Feuerwehr, Vorstellung FFZ, Rundgang, ASUA; Männergruppe für Pensionierte, acht Personen
29.06.06	Besichtigung Feuerwehr, Vorstellung FFZ, Rundgang, ASUA, Rundfahrt TLF; Kindergarten Guthirt, 30 Kinder
26.08.06	Besichtigung Feuerwehr, Vorstellung FFZ, Rundgang, ASUA, Rundfahrt TLF; Jugendfeuerwehr Dielsdorf, 20 Personen

Ernstfallübersicht FFZ 2006

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
1	01-Jan-06	4:11	Einkaufszentrum Metalli,	BMA 94 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage echte Alarme	Nacht Nord
			Trafostation	Linienstörung		
2	02-Jan-06	19:17	Schulen St. Michael, Zugerbergstrasse 3	Brand eines Briefkastens	Brand	Nacht Nord
3	03-Jan-06	5:44	Menzingen,	Brand eines 397-jährigen	Brand	Kleinalarm, Ölwehr/ Wasser-
			Restaurant Rössli	Restaurants im Dorfkern		transport, Nacht Nord
4	05-Jan-06	13:56	Zugersee, Höhe Oberwil	Seerettung / Personenwagen mit	Seerettung (Notlagen von	Technischer Zug, SRD
				Insassen in Notlage im Zugersee	Mensch und Tier)	
5	08-Jan-06	7:57	Geschäftshaus PKZ,	BMA 81 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Süd
			Bundesplatz 1	technischen Defekt		
6	08-Jan-06	12:48	Wohn- und Geschäftshaus	ŭ	Brandmeldeanlage echte Alarme	Nacht Nord
			Eichstätte, Baarerstr. 53	vergessenes Backgut		
7	13-Jan-06	9:58	Bürogebäude Grafenau,	BMA 156 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Süd
			Grafenauweg 10	Reinigungsarbeiten		
8	13-Jan-06	10:51	Unterägeri, Gewerbestr. 8	Fw Unterägeri mit Grosslüfter	Brand	Kleinalarm
				unterstützen		
9	19-Jan-06	15:11	Hauptpost, Postplatz 1	BMA 142 / Auslösung durch verse-	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Alarm widerrufen, Pikett-Of
				hentlich beschädigten Handtaster		
10	19-Jan-06	17:30	Résidence Park	Kühlgerät hängt lose an Hausfassade	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
11	19-Jan-06	21:15	Strafanstalt, Aabachstr. 1	BMA 186 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
				Zigarettenrauch in Zelle		
12	20-Jan-06	8:16	Weinbergstrasse 25	RDZ bei Pers.bergung unterstützen	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
13	24-Jan-06	11:10	PKZ-Gebäude,	Rauchentwicklung in Keller	Brand	Tag Nord, Tag Süd
			Bundesplatz 1			
14	25-Jan-06	11:15	Musikschule der Stadt	Eis droht von einem Dach zu fallen	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
			Zug, Neustadt 1			
15	28-Jan-06	14:56	Bernoldweg 9	Wassereinbruch in Keller	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
16	29-Jan-06	8:02	Einkaufszentrum Metalli,	BMA 94 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
			Industriestrasse 15a			
17	01-Feb-06	11:35	Neubau Bahnhof Zug,	BMA 188 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
			Alpenstrasse 20	Druckschwankungen		
18	03-Feb-06	9:57	Baarerstrasse 2/4	Austritt von vergorenem Wein	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
19	04-Feb-06	2:24	Steinhauserstrasse	Wasser fliesst nach Wasserleitungs-	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
				bruch in Tiefgarage		
20	04-Feb-06	17:16	Zuger Kantonalbank,	BMA 56 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage echte Alarme	Nacht Nord
			Baarerstrasse 37	brennenden Papierkorb		
21	07-Feb-06	19:20	Alpenstrasse 11	Liftrettung / Liftkabine mit einer	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm
				Person und einem Hund blockiert		
22	09-Feb-06	18:48	Baarerstrasse 99	BMA privat / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
				Cheminéerauch		
23	13-Feb-06	14:15	Zugersee, Vorstadt	Schwan im Zugersee von Eis	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
				eingeschlossen		
24	13-Feb-06	23:28	Gubelstrasse 11	Liftrettung / Liftkabine mit fünf	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm
				Personen blockiert		
25	15-Feb-06	14:32	Berghof, Zugerberg	Jauche läuft nach Jauche-Unfall	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm, Zugerberg
				in einen Bach		
26	16-Feb-06	13:57	Baarerstrasse 8	Rauchentwicklung wegen	Brand	Tag Nord
				Feuerwerkskörpern		
27	17-Feb-06	12:19	Strafanstalt Zug	Brand mit sehr starker	Brand	Tag Nord
			-	Rauchentwicklung in einer Zelle		
28	24-Feb-06	23:54	Neubau Bahnhof Zug,	BMA 188 / Auslösung durch Raucher	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
			Alpenstrasse	<u> </u>	<u> </u>	
29	28-Feb-06	14:29	Büro- + Betriebsgebäude,	BMA 167 und 170 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
			Siemens Areal, Damm-	Rauch bei Umbauarbeiten	•	Ş
			strasse 18 / Zählerweg 11			
30	01-Mär-06	13:55	Zählerweg 11	Rauchentwicklung bei	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
				Demontagearbeiten	. 9.	<u> </u>

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
31	03-Mär-06	15:06	Stierenstallungen	Heizöltank wurde überfüllt	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude, Pikett-Of
32	04-Mär-06	18:10	Baar, Allenwinden,	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse	Nacht Nord, Verkehrsdienst
			Autobahn	-	(Technische Hilfeleistung)	
33	04-Mär-06	18:10	Kappel a. Albis	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
34	04-Mär-06	18:10	Industriestrasse	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
35	04-Mär-06	18:10	Sihlbrugg	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
36	04-Mär-06	18:10	Baar, Inwil	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
37	04-Mär-06	18:10	Blasenberg, Hofweidlirank			
					Mehrfachereignisse (Technische	
38	04-Mär-06	18:10	Baar, Südstrasse	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
39	04-Mär-06	18:10	Baar, Südstrasse	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
40	04-Mär-06	18:10	A4, Blegikurve	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
41	04-Mär-06	18:10	Weinbergstrasse 47	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
42	04-Mär-06	18:10	Artherstrasse,	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
			Höhe Kantonsspital			
43	04-Mär-06	18:10	Allenwinden, St. Meinrad	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
44	05-Mär-06	6:45	Oberwil, Steinibach	Heftige Schneefälle	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
45	05-Mär-06	7:35	Kirchgasse	Heftige Schneefälle	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
46	05-Mär-06	10:00	Werkhof FFZ, Parkplatz	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse	Ab Feuerwehrgebäude, Pikett-Of
					(Technische Hilfeleistung)	
47	05-Mär-06	10:00	Eichwaldstrasse 13–17	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
48	05-Mär-06	10:00	Lüssiweg 47	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
49	05-Mär-06	15:17	Lauriedstrasse 7	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
50	05-Mär-06	12:40	Rebmattstrasse 16+30	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
51	05-Mär-06	12:40	Obere Rostmatt 5	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
52	05-Mär-06	12:40	Ägeristrasse Rötel	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
53	05-Mär-06	12:40	General Guisan Strasse 24		Mehrfachereignisse (Technische	
54	05-Mär-06	12:40	Löbernstrasse 15	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	
55	05-Mär-06	12:40	Weinbergstrasse 23	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
56	05-Mär-06	12:40	Hofstrasse/Nänibachstr.	Heftige Schneefälle	Mehrfachereignisse (Technische	e Hilfeleistung)
57	05-Mär-06	12:40	Höhe Casino	Heftige Schneefälle	Technische Hilfeleistungen	
58	06-Mär-06	18:06	Industriestrasse 57	Umgefahrener Hydrant verliert	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
				viel Wasser		
59	09-Mär-06	7:51	Basler Versicherung,	BMA 18 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Süd
			Bahnhofstrasse 22	technische Störung		
60	11-Mär-06	7:25	Blasenbergstrasse,	Erdrutsch wegen defekter	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
			Höhe Tschuopis	Hauptwasserleitung	3	
61	11-Mär-06	14.15	Blasenbergstrasse,	Folgeeinsatz Erdrutsch: Transport-	Technische Hilfeleistungen	Einzelaufgebot
01	11 11101 00	11.10	Höhe Tschuopis	leitung liefern und erstellen	rearmine rimere earliger	Zinzoladigobot
60	11-Mär-06	15:00	Äussere Güterstrasse 9	Baum droht auf Haus zu stürzen	Toohniacha Hilfoloiatungan	Ab Feuerwehrgebäude
62					Technische Hilfeleistungen	
63	11-Mär-06	15:15	Artherstrasse, Höhe	Personenwagen verliert nach Verkehrs-	Ölwehr	Ölwehr/Wassertransport
			Zigeunerplätzli	unfall Öl am Zugerseeufer		
64	12-Mär-06	15:22	Basler Versicherungen,	BMA 18 / Auslösung durch Handwerker	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Süd
			Bahnhofstrasse 22			
65	14-Mär-06	14:40	Vorplatz Werkhof/FFZ	Brand von Grünabfall	Brand	Ab Feuerwehrgebäude
66	19-Mär-06	0:05	Zählerweg 12	BMA 159 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
67	19-Mär-06	0:38	Baar, Arbachstrasse	Fw Baar bei Brand in Tiefgarage	Brand	Nacht Nord
				unterstützen		
68	20-Mär-06	18:00	Unterägeri, Schmittli	Unbekanntes Medium (Flüssigkeit)	Ölwehr	Ölwehr/Wassertransport
				schwimmt auf der Lorze		•
69	21-Mär-06	22.11	Gutschweg 19	Rauchentwicklung in Werkstatt	Brand	Nacht Nord, Nacht Süd
70	23-Mär-06		Unterägeri, Schmittli	Folgeeinsatz unbekanntes Medium	Ölwehr	Einzelaufgebot
, 0	_0 /viai-00	10.00	ontoragon, committe	(Flüssigkeit) schwimmt auf der Lorze:	Chivorn	oiddigooot
	00.14".00	15.50	I 0"''	Ausbau der Ölsperren	Niedlesen Admin Cen	Al- [
71	23-Mär-06	15:52	Innere Güterstrasse	Defekte Fassadenbühne (Sky-Worker)	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
				mit zwei Personen auf Höhe		
				4. OG blockiert		
72	28-Mär-06	20:01	Laubenhof, Metallstr. 9	Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
			BMA 112			
73	05-Apr-06	18:30	Braunviehzucht-Areal	Heftiger Schneefall verstopft	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
				Regenrinnen		
74	06-Apr-06	15:01	Büro- + Betriebsgebäude	BMA 165 / Auslösung durch Demo	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
			(Siemens-Areal), Feldstr. 1	in Brandversuchsraum		

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
75	07-Apr-06	15:20	Grafenauweg 12	Fassadenlift mit zwei Personen auf Höhe 4. OG blockiert	Notlagen von Mensch und Tier	MA Feuerwehrgebäude
76	11-Apr-06	3:22	Liebfrauenhof	Umgestürzter Baum liegt auf Strasse	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
77	11-Apr-06	8:30	Zugersee,	Grosser Baumstamm treibt im Zugersee	Seerettung	Einzelaufgebot
			Höhe Eielen/Risch		(Technische Hilfeleistung)	
78	11-Apr-06	15:26	Behindertenwohnheim	BMA 98 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord, Tag Süd
			Maihof, Zugerbergstr. 27	Fehlmanipulation		
79	13-Apr-06	14:22	Lauriedstrasse 4	Wasserschacht läuft über wegen Defekt der fixen Tauchpumpe	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
80	17-Apr-06	16:30	Dammstrasse 18	BMA 167 / Auslösung durch technischen Defekt im System	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
81	18-Apr-06	14:02	Korporation Zug,	BMA 110 / Auslösung durch defekten Poststrasse 16	Brandmeldeanlage Fehlalarm Heizungsbrenner	Tag Süd
82	19-Apr-06	13:35	Hünenberg,	RDZ bei Personenbergung unterstützen		Technischer Zug
			Gartenstrasse 2			
83	19-Apr-06	16:21	Zugersee, ca. 220 m aus-	Brand auf dem Zugersee	Brand	Seerettung, Tag Nord
			serhalb Bootshafen Zug			
84	20-Apr-06	10:57	Klosterhof, Zugerberg	Jauche läuft nach Leck in einer	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
				Jauche-Leitung in einen Bach		
85	20-Apr-06	19:01	Baar, SBB, Höhe	Brand einer Lokomotive	Brand	Nacht Nord
		,	Autobahnbrücke Liti		•	
86	21-Apr-06	10:02	Tiefgarage Erlenbach,	BMA 97 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage echte Alarme	e Tag Nord
		. 3.32	Bundesstrasse 5–9	Rauchentwicklung		
87	24-Apr-06	14:01	Güterschuppen Telecom	BMA 76 / Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
0.	2.7.6.00		Site Sunrise, Äussere	2 Dada 20.101	Dianamoraga nago i omalami	rag rrora
			Güterstrasse 8			
 88	24-Apr-06	16:05	Güterschuppen Telecom	BMA 76 / Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
00	2.7.6.00	. 0.00	Site Sunrise, Äussere	2 Dada 20.101	Dianamoraga nago i omalami	149 11014
			Güterstrasse 8			
 89	25-Apr-06	16:32	Strafanstalt Zug,	Brand mit starker Rauchentwicklung	Brand	Kleinalarm
00	20 / Ipi 00	10.02	Aabachstrasse 1	in einer Zelle im UG	Diana	Nomaam
90	28-Apr-06	13:10	Landis + Gyr-Strasse 3	BMA 173 / Auslösung durch Unter-	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
00	20 / Ipi 00	10.10	Landis 1 dyr Otrasse 6	druck der Sprinkleranlage	Dranameraeamage i emalarm	rag rvora
91	04-Mai-06	16:00	Lauriedhofweg 18	Schlüssel hängt in sechs Metern Höhe	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
-				an einem Ast		
92	06-Mai-06	18:35	Zugerberg, Felsenegg	Brand eines Personenwagens	Brand	Zugerberg, Nacht Nord
93	07-Mai-06		Lorzentobel	ZUPO bei Personenbergung	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug
_				unterstützen		
94	07-Mai-06	23:57	Autoeinstellhalle,	BMA 194 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage	Nacht Nord
			Feldhof 13–28	Bauarbeiten	echte Alarme	
95	08-Mai-06	17:05	Baarerstrasse 10	Liftrettung / Liftkabine mit drei Personen blockiert	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
96	08-Mai-06	18:27	Baar, Langgasse 4	RDZ bei Personenbergung unterstützen	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm, Verkehrsdienst
						der Fw Baar
97	09-Mai-06	2:59	Asylantenunterkunft, Friedbachweg 3	Brand: Fehlarlarm	Fehlalarme	Nacht Nord, Nacht Süd
98	10-Mai-06	9:39	Geschäftshaus	BMA 112 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
_			Laubenhof, Metallstr. 9	Bauarbeiten		
99	11-Mai-06	0:06	Baarer Fussweg,	Brand eines angebauten	Brand	Nacht Nord, Nacht Süd
			Siemens-Areal	Schrebergartenhauses		
100	11-Mai-06	15:45	Zugersee, vor Brüggli	Fischerboot treibt nach Motorpanne	Seerettung	MA Feuerwehrgebäude
				auf dem Zugersee	(Technische Hilfeleistung)	
101	13-Mai-06	8:35	Zugersee, Piratenhafen	Fischerboot auf dem Zugersee droht zu sinken	Seerettung (Technische Hilfeleistung)	Ab Feuerwehrgebäude: Seerettung
100	14-Mai-06	0:25	Göblistrasse 17b	Wasser gelangt bei Bauarbeiten	Seerettung	Pikett-Of
102	14-111a1-00	0.20	CODIISTIASSE 11D		•	ı m⊽tt-Ol
100	10 Mai 00	16.05	Holdonot-sass 4	in Stromkasten	(Technische Hilfeleistung)	Tog Nord, Tog Cod
103	18-Mai-06	16:25	Haldenstrasse 4	Rauchentwicklung wegen	Brand	Tag Nord, Tag Süd
10.	10 M-1 00	10.05	Cuanhus -	vergessenem Kochgut	Taphaiagha (199-1-1-)	Ab Faugnustresstä
104	19-Mai-06	13:25	Guggiweg	Lastwagen steht blockiert in steiler und enger Strasse	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
105	19-Mai-06	15:20	Knonauerstrasse	Strassenrettung / Person in Notlage nach Verkehrsunfall	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug

107 28 108 28	2-Mai-06	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
108 28		17:52	Autobahn A4, Richtung	Sattelschlepper verliert nach Verkehrs-	Chemie-/Strahlenwehr	Ölwehr, Wassertransport,
108 28			Luzern, Litti-Brücke	unfall auf Autobahnbrücke Diesel-Öl		Chemiewehr, Verkehrsdienst,
108 28						Nacht Nord
	8-Mai-06	4:30	Industriestrasse/	Hydrant verliert viel Wasser nach	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
			Gubelstrasse	Beschädigung durch Personenwagen		
09 29	3-Mai-06	5:06	Kantonales Verwaltungs-	BMA 108 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
09 29			zentrum, Aabachstr. 5	technische Störung		
	9-Mai-06	14:42	Cham, Röhrliberg 8	RDZ bei Personenrettung unterstützen	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
10 29	9-Mai-06	16:00	Lorzemündung,	Folgeeinsatz Sattelschlepper verliert	Ölwehr	Ab Feuerwehrgebäude
			Autobahn A4	nach Verkehrsunfall auf Autobahnbrü-		
				cke Diesel-Öl: Ölsperren ausbauen		
11 30)-Mai-06	11:18	Tiefgarage Casino,	BMA 44 / Auslösung durch mutwilliges	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Süd
			Zugerbergstrasse	Eindrücken des Handtasters		
12 31	-Mai-06	9:33	Autoeinstellhalle,	BMA 193 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
			Feldhof 1-12			
13 02	2-Jun-06	11:44	Baar, Höllgrotten	ZUPO bei Personenbergung	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug
				unterstützen		
14 03	3-Jun-06	16:43	Schwesternhaus der	BMA 86 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage	Nacht Süd
			Liebfrauenschwestern,	angebranntes Backgut	echte Alarme	
			Zugerbergstrasse 33b			
15 05	5-Jun-06	19:01	Autobahn A4, Verzwei-	Brand eines Personenwagens	Brand	Nacht Nord
			gung Rütihof,	C		
			Überführung A4/A14			
16 08	3-Jun-06	17:20	Autobahn A14, Rütihof	Brand eines Personenwagens	Brand	Tag Nord
			Gisikon, Richtung Luzern			
17 11	-Jun-06	17:04	Zugersee, Höhe Walchwil,	Ölwehr / Seerettung	Ölwehr	Ölwehr, Seerettung
	0011 00	11.01	Seemitte	olworii / coolottarig	Ciwoni	Olwoni, Goorditang
18 12	2-Jun-06	13.20	Marienheim,	BMA 1 / Auslösung durch Bauarbeiten	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Süd
10 12	. 0011 00	10.20	Unter Altstadt 40	DW/X 17 / Addiosaling duron Badanboitem	Branameraeamage r emaiami	rag oaa
10 12	3-Jun-06	11.10	Hünenberg, ZUWEBE,	ZUPO bei Personenrettung	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm
19 13	5-Juli-00	11.10	Bösch 57	unterstützen	Notiagen von Wensch und Hei	Nemalami
20 17	'-Jun-06	10.22		Vermeintlicher «Gleitschirm» über dem	Correttung	Coorottuna
20 17	-Jun-06	19:33	Zugersee, Höhe Obersee		Seerettung (Taabajaaba Hilfalaiatung)	Seerettung
01 10	lun 06	0.07	Hataräaari Larza	Zugersee in Seenot	(Technische Hilfeleistung) Ölwehr	Pikett-Of
	3-Jun-06	9:37	Unterägeri, Lorze	Ölflecken auf der Lorze		
		22:20	Baarerstrasse 19	RDZ bei Personenbergung unterstützen		Kleinalarm
	9-Jun-06		Steinhausen, Albisstr. 50	RDZ bei Personenbergung unterstützen		Ab Feuerwehrgebäude
24 20)-Jun-06	8:25	V-Zug AG, Betrieb,	BMA 23 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
05.00			Industriestrasse 66	technischen Defekt		T. 0".1
25 20)-Jun-06	17:06	Warenhaus Manor AG,	BMA 55 / Auslösung durch	Brand	Tag Süd
			Bundesplatz 5	überhitzten Klimaanlage-Motor		
26 21	-Jun-06	10:47	Bürogebäude Grafenau,	BMA 153 / Auslösung durch Brand	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
			Grafenauweg 4	eines Elektrokabels		
27 21	-Jun-06	17:30	Veloweg,	Wasser fliesst nach starkem Regen in	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
			Freimann/Choller	Unterführung Veloweg		
28 21	-Jun-06	18:00	Riedmatt 28a	Wasser fliesst nach starkem Regen in	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
				einen Keller		
29 22	2-Jun-06	20:45	Untere Roostmatt	Wasser fliesst wegen Leck in einer	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
				Wasserleitung in eine Garage		
30 22	2-Jun-06	20:50	Hofstrasse	Wasser fliesst nach Wasserleitungs-	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
				bruch auf die Strasse		
	3-Jun-06	5:43	Riedmatt 8	Wasser fliesst nach Wasserleitungs-	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
				bruch in einen Keller		
	3-Jun-06	18:42	Reussspitz	RDZ bei Personenbergung unterstützen	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug
31 23		11:15	Baarerstrasse 59	Liftrettung / Liftkabine mit einer	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm
31 23	-Jun-06			Person blockiert		
31 23 32 23	l-Jun-06				0	Pikett-Of
31 23 32 23 33 24	I-Jun-06 I-Jun-06	16:00	Zugersee, Seebucht,	Motorboot auf dem Zugersee	Seerettung	FIRELL-OI
31 23 32 23 33 24		16:00	-		•	FIREIT-OI
31 23 32 23 33 24		16:00	Höhe Bootshaus FFZ,	Motorboot auf dem Zugersee in Notlage	(Notlagen von Mensch und Tier)	FINELE-OI
31 23 32 23 33 24 34 24	l-Jun-06		Höhe Bootshaus FFZ, ca. 100 m vom Ufer	in Notlage	(Notlagen von Mensch und Tier)	
31 23 32 23 33 24 34 24			Höhe Bootshaus FFZ, ca. 100 m vom Ufer	in Notlage Mehrfach gekenterte Segeljolle	(Notlagen von Mensch und Tier) Seerettung	Seerettung
31 23 32 23 33 24 34 24 35 25	-Jun-06 -Jun-06	18:00	Höhe Bootshaus FFZ, ca. 100 m vom Ufer Zugersee, Oberwil - Cham	in Notlage Mehrfach gekenterte Segeljolle auf dem Zugersee	(Notlagen von Mensch und Tier) Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	Seerettung
31 23 32 23 33 24 34 24 35 25	l-Jun-06	18:00	Höhe Bootshaus FFZ, ca. 100 m vom Ufer	in Notlage Mehrfach gekenterte Segeljolle	(Notlagen von Mensch und Tier) Seerettung	

Nr. Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
137 27-Jun-06	14:56	Einkaufszentrum Metalli, Industriestrasse 15	BMA 94 / Auslösung durch unkorrekte Bedienung	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Süd
138 27-Jun-06	17:00	Bootshafen	Bienenschwarm auf und in	Seerettung	Einzelaufgebot
130 27 -Juli-00	17.00	Dootsilaleii	einem Schiff	(Notlagen von Mensch und Tier)	Lilizeladigebot
139 30-Jun-06	13:44	Unterägeri, Tenniscenter	Bitumenbrand in Tenniscenter	Brand	Kleinalarm
140 01-Jul-06	9:28	Einkaufszentrum Herti,	BMA 77 / Auslösung durch Test	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
	0.20	Hertizentrum 10	der Anlage	Dranamorada mago i omala m	1.09 1.0.0
141 05-Jul-06	7:05	Kantonales Zeughaus,	Defekt an elektrischem Schliess-System	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
		Kirchenstrasse 6			
142 05-Jul-06	20:13	Zugersee, Höhe Brüggli	Surfer nach Unwetter auf dem	Seerettung	Seerettung
			Zugersee gekentert	(Notlagen von Mensch und Tier)	
143 05-Jul-06	20:20	Baarerstrasse, Nähe FFZ	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	Nacht Nord, Nacht Süd
144 05-Jul-06	20:20	Zugerbergstrasse, 200 m	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	Hilfeleistuna)
		vor Guggital			
145 05-Jul-06	20:20	Industriestrasse 20	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	Hilfeleistung)
46 05-Jul-06	20:20	Kantonsspital	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	<u> </u>
47 05-Jul-06	20:20	Hofstrasse	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	
48 05-Jul-06	20:20	Chamerstrasse 38	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	
49 05-Jul-06	20:20	General-Guisan-Strasse	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	
50 05-Jul-06	20:20	Zählerweg 11	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	
		Hertistrasse			
51 05-Jul-06	20:20		Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	
52 05-Jul-06	20:20	Oberwil, Höhe Räbmatt	Sturm und Regen	Mehrfachereignisse (Technische	
153 06-Jul-06	7:50	Baarerstrasse 34	Wasser fliesst nach Unwetter in Keller	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
54 06-Jul-06	13:35	Bleichistrasse 7	Wasser fliesst nach Unwetter in Keller	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
55 06-Jul-06	23:36	WWZ, Chollerstrasse 24	BMA 139 / Auslösung durch Rauch	Brandmeldeanlage echte Alarme	e Nacht Nord
56 09-Jul-06	0:17	Autobahn A4, Rütihof	Überhitzter Personenwagenmotor	Brand	Nacht Nord
57 09-Jul-06	2:31	Kantonales Verwaltungs-	BMA 108 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
		zentrum 1, Aabachstr. 3-5	technischen Defekt		
58 09-Jul-06	14:15	Baar, Arbachstrasse 53	Fw Baar bei der Rettung eines	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug
			jungen Stieres unterstützen		
159 10-Jul-06	18:44	Bahnhofstrasse 16	Rauchimmission in Tiefgarage	Brand	Nacht Nord
160 11-Jul-06	9:21	Büro- + Gewerbegebäude,	BMA 181 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Ab Feuerwehrgebäude
		Baarerstrasse 135	technischen Defekt		
161 11-Jul-06	10:02	Büro- + Gewerbegebäude,	BMA 181 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Ab Feuerwehrgebäude
		Baarerstrasse 135	technischen Defekt	-	
62 12-Jul-06	2:32	Vorplatz Rest. Platzmühle	Brand einer Palme auf dem Vorplatz	Brand	Nacht Süd
163 12-Jul-06	19:01	Coop Super Center,	BMA 146 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
		Neustadtcenter	Fehlmanipulation	0	
164 14-Jul-06	10:59	Kreuzung Industriestr./	Personenwagenfahrer verursacht	Notlagen von Mensch und Tier	Technischer Zug
		Gotthardstrasse	Verkehrsunfall mit Ambulanz		
65 19-Jul-06	9:58	Holzleimbau Nussbaumer,	BMA 179 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
		Sagistrasse 10	technischen Defekt		
166 21-Jul-06	13:40	Bahnhof Zug,	BMA 188 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
		Bahnhofplatz	technischen Defekt		
67 21-Jul-06	23:06	Strafanstalt Zug,	BMA 186 / Auslösung durch Brand	Brandmeldeanlage	Nacht Nord, Nacht Süd
		An der Aa 2	von Textilien in einer Zelle	echte Alarme	
168 23-Jul-06	8:37	Kantonsspital Zug,	BMA 116 / Rauchentwicklung	Brandmeldeanlage	Tag Nord, Tag Süd
	-	Artherstrasse 27		echte Alarme	5 , -5
169 24-Jul-06	15:45	Laubenhof, Metallstr. 9	BMA 112 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
	. 3. 10	2222	technischen Defekt		
70 25-Jul-06	10:06	Restaurant / Dancing	BMA 45 / Auslösung durch defekte	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
, 0 20-0ul=00	10.00	Chollermühle, Chollerstr. 2	ŭ .	Drandmoldeanage i emalami	lag Ivola
71 05 Jul 00	17,00		Liftrettung / Liftkabine mit zwei	Notlegen von Manach und Tier	Ah Equaryahrashända
71 25-Jul-06	17:39	Wohn- + Geschäftshaus,	-	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude
70.07.1.00	00.40	Baarerstrasse 59	Personen blockiert	Table to the tree to	IZI-iI
72 27-Jul-06	20:19	Artherstr., Höhe Murpfli	Umgestürzter Baum liegt auf Strasse	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
73 27-Jul-06	21:03	Weinberghöhe 32	Liftrettung / Liftkabine mit einer Person blockiert	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
174 28-Jul-06	22:06	Kantonales Verwaltungs-	BMA 108 / Auslösung durch Schwitz-	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
		zentrum, Aabachstr. 3/5	wasser im Melder	-	
75 02-Aug-06	15:30	Industriestrasse 3	Elektrobrand bei einem Dampfabzug	Brand	Tag Nord, Tag Süd
176 02-Aug-06		Cham, Lindencham	Fw Cham und Steinhausen bei der Lö-	Brand	Wassertransport,
		,			

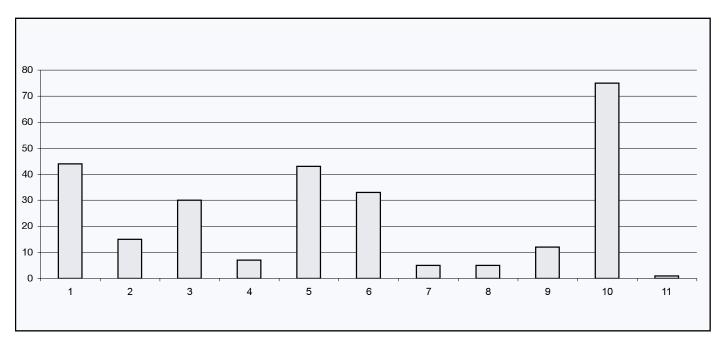
Nr.	Datum	Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot		
177 03-Aug-06 3:40		3:40	Geschäftshaus Indukta, Baarerstrasse 113	BMA 149 / Auslösung durch technischen Defekt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
178	04-Aug-06	18:37	Geschäftshaus Indukta,	BMA 149 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
	· ·		Baarerstrasse 113	technischen Defekt	· ·			
179	06-Aug-06	14:32	Autoeinstellhalde Feldhof 1–12	BMA 193 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
180	06-Aug-06	21:25	Neugasse 27	Rauchentwicklung in einer Wohnung	Brand	Nacht Nord, Nacht Süd		
181	07-Aug-06	8:33	Holzleimbau Nussbaumer,	BMA 179 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord		
			Sagistrasse 10	Druckabfall im System				
182	07-Aug-06	8:40	Baarerstrasse 2	Wassereinbruch wegen defekter	Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude		
				Hauseinspeisung				
183	09-Aug-06	12:19	Autoeinstellhalle Zuger	BMA 198 / Auslösung durch mutwilliges	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord		
			Stadttor, Eschenring 2	Eindrücken des Handtasters				
184	13-Aug-06	7:52	Feuerwehrgebäude FFZ	Fw Ober- und Unterägeri nach Brand	Technische Hilfeleistungen	Einzelaufgebot		
				in Morgarten unterstützen				
185	15-Aug-06	15:10	Erlenhof, Baarerstr. 21	Liftrettung / Liftkabine mit zwei Personen blockiert	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm		
86	19-Aug-06	20:36	Autobahn A4a, zwischen	Brand eines Personenwagens	Brand	Nacht Nord		
			Zug und Blegikurve,					
			Richtung Luzern					
187	21-Aug-06	18:34	Kantonales Verwaltungs-	BMA 108 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
			zentrum, Aabachstrasse 5	technischen Defekt				
188	22-Aug-06	0:30	Verwaltungsgebäude,	BMA 108 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
			Aabachstrasse 5	technischen Defekt				
189	22-Aug-06	23:19	Hotel City Ochsen,	BMA 53 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage	Nacht Süd		
			Kolinplatz	brennenden Aschenbecher	echte Alarme			
190	23-Aug-06	17:06	Rotkreuz, Güterbahnhof	Chemiewehr / Medium entweicht aus	Chemie-/Strahlenwehr	Chemiewehr, C-Stab		
				leckgeschlagenem Zisternenwagen				
191	24-Aug-06	21:53	Restaurant Rathauskeller	Brand in Dampfabzug in einem	Brand	Nacht Nord		
				Restaurant in der Altstadt				
192	25-Aug-06	8:09	Autoeinstellhalle Zuger	BMA 198 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Kleinalarm		
			Stadttor, Eschenring 2	Fahrlässigkeit				
	26-Aug-06		Baarerstrasse 37	Rauchentwicklung in Bankgebäude	Brand	Nacht Nord		
194	27-Aug-06	0:37	Hertizentrum 10	BMA 77 / Auslösung durch Druckabfall	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
105	20 Aug 06	11,50	Neuägeri, Zugerstr. 104	in Sprinkleranlage RDZ bei Personenbergung unterstützen	Notlegen von Mensch und Tier	Ah Fouerwehraehäude		
	28-Aug-06 07-Sept-06		Résidence Park,	BMA 104 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Ab Feuerwehrgebäude Nacht Nord		
130	01-0ept-00	22.40	Industriestrasse 16	technischen Defekt	Drandmeideanlage i enlalami	Nachtinord		
197	08-Sept-06	17:03	Nussbaumer Holzleimbau,		Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord		
101	00 0cpt 00	17.00	Sagistrasse 10	Bauarbeiten	Dranamolacamage r omalami	lag Nord		
198	09-Sept-06	15:09	Psychiatrische Klinik,	BMA 34 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage	Nacht Nord, Nacht Süd		
	00 00pt 00		Franziskusheim,	Brand eines Fernsehers	echte Alarme	riadic riora, riadic dad		
			Oberwil, Widenstr. 55					
199	09-Sept-06	16:20	Eichwaldstrasse 3	Liftrettung / Liftkabine mit einer	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinlalarm		
	·			Person blockiert				
200	10-Sept-06	0:01	Zählerweg 11	BMA 170 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
				technischen Defekt				
201	11-Sept-06	23:43	Letzibach 3	Wasser fliesst nach Wasserleitungs-	Technische Hilfeleistungen	Nacht Nord, Nacht Süd		
				bruch auf Strasse und in diverse Keller	Ö	Ö		
202	11-Sept-06	18:17	Autobahn A14, Km 10.7	Personenwagen verliert Diesel-	Ölwehr	Ölwehr, Verkehrsdienst,		
200	10.0 1.00	4 4 4		Treibstoff	D 1 11 1 5111	Wassertransport		
203	13-Sept-06	4:11	Hauptpost, Postplatz 1	BMA 142 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Süd		
	10.0 : 22	44.05	Otaliala a Con	technischen Defekt	Madana A A T	Ale Ferrer 1 2 2 2		
	13-Sept-06		Steinhauserstrasse 31	RDZ bei Personenbergung unterstützen		Ab Feuerwehrgebäude		
205	14-Sept-06	17:38	Lorze, Höhe Restaurant Freimann	Hund in Lorze in Notlage	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm		
206	17-Sept-06	16:57	Autobahn A4a,	Strassenrettung / Drei Personen in	Notlagen von Mensch und Tier	Verkehrsdienst, Technische		
- 0			Fahrtrichtung Luzern	Notlage nach Verkehrsunfall		Zug, Zusatzaufgebot		
						Verkehrsdienst Fw Baar		
207	21-Sept-06	17:07	Walchwil, Hinterbergstr. 2	Brand von Kochgut	Brand	Pikett-Of		
	22-Sept-06		Feuerwehrgebäude,	BMA 35 / Auslösung durch Übungs-	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Ab Feuerwehrgebäude		
-			Ahornstrasse 6	vorbereitungen FFZ		- 0		
209	22-Sept-06	19:29	Grienbachstrasse 28	Brand in einer Dachgeschosswohnung	Brand	Nacht Nord, Nacht Süd		
52				3 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -		,		

		Zeit	Einsatzort	Ereignis	Einsatzart	Aufgebot
	25-Sept-06		Gotthardstrasse 4	BMA 127 / Auslösung durch Kochgut	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
211	26-Sept-06	4:12	Baar, Tännlimoos,	Fw Baar bei Brand mit starker	Brand	Kleinalarm
			Risi-Halle	Rauchentwicklung mit diversen		
	000 100	10.10	7 5	Lüftern unterstützen	Ö	Ö
212	26-Sept-06	19:40	Zugersee, Höhe Brüggli	Hydrauliköl fliesst auf Floss auf	Ölwehr	Ölwehr
040	07.0 1.00	1110	T' (D + 10	dem Zugersee	ÖL I	D'' 11 Of
	27-Sept-06		Tiefgarage, Baarerstr. 10	Personenwagen verliert Ol	Ölwehr	Pikett-Of
214	29-Sept-06	8:33	Autoeinstellhalle	BMA 194 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
015	00 Cont 06	11.07	Feldhof 13–28	DMA 100 / Auglägung unhaltennt	Drondmoldeenless Feblelesm	Tog Nord
215	29-Sept-06	11:07	Neubau Bahnhof Zug,	BMA 188 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
016	00 Cont 06	10.00	Alpenstrasse	Development varient Deparin	Ölmeler	Ölmebr
210	29-Sept-06	16:09	Autobahn A4, Km 103.8	Personenwagen verliert Benzin	Ölwehr	Ölwehr
017	01-Okt-06	16.20	Institut Folgonoga	nach Selbstunfall	Prondmoldoonlogo Echlolorm	Nooht Nord Zugorborg
217	01-0KI-00	10.30	Institut Felsenegg,	BMA 102 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord, Zugerberg
010	03-Okt-06	21:30	Zugerberg Gotthardstrasse 27	Fehlmanipulation	Notlegen von Manach und Tier	Kleinalarm
		16:30		RDZ bei Patientenbergung unterstützen BMA 34 / Brand eines Brandmelders	Brand	
219	09-Okt-06	10.30	Psychiatrische Klinik,	DIVIA 34 / DI ATIO EITIES DI ATIOTTIEIDETS	Dialiu	Ab Feuerwehrgebäude
220	10-Okt-06	13:30	Franziskusheim, Oberwil	PMA 104 / Auglägung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tog Nord
220	10-0KI-00	13.30	Autoeinstellhalle, Feldhof 13-18	BMA 194 / Auslösung durch Bauarbeiten	brandmeideanlage Fenlalann	Tag Nord
221	15-Okt-06	10.15	Gulmmatt, Risi AG, Baar	Chemiewehr / Hauptübung: PW,	Chemie-/Strahlenwehr	Chemiewehr, Chemiestab
221	13-OKI-00	19.15	Guillillatt, Nisi AG, Daai	Tankwagen und Stückguttransporter	Chemie-/Stramenwem	und Verkehrsdienst
				verlieren nach Verkehrsunfall Benzin,		und verkenrsdienst
				Heizöl und Salzsäure		
222	15-Okt-06	20.24	Zugor Polizoi. An dor An 4	Netzteil eines Mikrowellenherdes	Tachnischa Hilfolaistungan	Pikett-Of
222	15-UKI-U6	20:24	Zuger Polizei, An der Aa 4		Technische Hilfeleistungen	Pikett-Oi
202	17-Okt-06	14:39	Püra i Patriahagahäuda	ist verbrannt	Prondmoldoonlogo Echlolorm	Tog Nord
223	17-OKI-00	14.59	Büro- + Betriebsgebäude, Feldstrasse 1	BMA 165 / Auslösung infolge	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
224	19 014 06	14.50		Anlagentest Prand in piper Corago	Prond	Tog Nord, Tog Süd
		14:59	Weidhof, Zug	Brand in einer Garage	Brand Tachniagha Hilfalaistungan	Tag Nord, Tag Süd
225	21-Okt-06	23:10	Baarerstrasse,	Transporter steckt in	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
	00 01+ 00	17:15	Migrosbank/TCS	Tiefgarageneinfahrt fest	Ob	Observator
		17:15	Blumenweg 12	Gasgeruch	Chemie-/Strahlenwehr	Chemiewehr
221	24-Okt-06	20:26	Autobahn A4,	Brand eines Personenwagens	Brand	Nacht Nord
			Ausfahrt Rotkreuz,			
000	28-Okt-06	01.17	Fahrtrichtung Luzern	DMA 170 / Auglägung durch	Drondmoldeenless Feblelesm	Nacht Nord, Nocht Cüd
220	26-UKI-U0	21:17	Zeughausgasse 11	BMA 178 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord, Nacht Süd
220	29-Okt-06	2:23	Schroborgarton Göbli	angebranntes Kochgut	Technische Hilfeleistungen	Pikett-Of
		0:15	Schrebergarten, Göbli Autoeinstellhalle 13–18	Explosion in einem Gartenhaus		Nacht Nord
		19:36	Baarerstrasse 11	BMA 194 / Auslösung unbekannt Autolift mit einer Person in	Brandmeldeanlage Fehlalarm Technische Hilfeleistungen	Ab Feuerwehrgebäude
201	30-OKI-00	19.50	Dadrerstrasse 11	2. UG blockiert	recrimsorie i illieleistungen	Ab i ederweringebadde
232	04-Nov-06	0.35	Neubau Bahnhof Zug,	BMA 188 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Ab Feuerwehrgebäude
202	04-1107-00	3.00	Alpenstrasse	überhitzte Friteuse	Diandineideanlage i enialann	Ab i ederweringebadde
233	06-Nov-06	11.00	Autobahn A14,	Brand eines Personenwagens	Brand	Tag Nord und Verkehrsdienst
200	00-1107-00	11.22	Rütihof-Gisikon	Dialid ellies Fersoliellwageris	Dialia	rag Nord und Verkenrsdienst
234	08-Nov-06	3.00	Rigistrasse 4	ZUPO bei Personenbergung	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm
204	00 1NOV-00	5.00	i iigioti aoot 4	unterstützen	rrodagon von wensen und Hel	Mondanii
235	10-Nov-06	17:40	Kunsteisbahn Zug,	Ammoniak-Austritt in Kunsteisbahn	Chemie-/Strahlenwehr	Ab Feuerwehrgebäude (Kurs)
200	10-1100-00	17.40	General-Guisan-Str. 4	Ammoniak-Adstritt in Nunstelsbarin	Onemie-/otranienweni	Ab i ederweringebadde (italis)
236	11-Nov-06	13.30	Autoeinstellhalle,	BMA 194 / Auslösung durch Baustaub	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Ab Feuerwehrgebäude (Kurs)
200	11 1407 00	10.00	Feldhof 13–28	DIVIN 1047 Addiodally duron Baddladb	Branameraeaniage r emaiann	715 1 cdci Wcinigobaddo (Rdio)
237	14-Nov-06	8.21		BMA 101 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord
201	1 - 1 NOV-OO	J. Z I	Bundestrasse 2	defekten Melder	Dianamoraeaniaye i enialanii	ray rvora
238	14-Nov-06	13:16	Wohn- u. Geschäftshaus,	Liftrettung / Liftkabine mit einer	Notlagen von Mensch und Tier	Kleinalarm
_00		10.10	Alpenstrasse 13	Person blockiert		. comacant
230	14-Nov-06	16:40	Siemens Areal Zug	Wasserleitungsbruch in einem Gebäude	Technische Hilfeleistungen	Kleinalarm
	16-Nov-06			-		Tag Nord
∠ 4U	10-1100-00	12.01	Kantonsschule Zug,	BMA 107/ Auslösung durch mutwilliges Eindrücken des Handtasters	Dianumeideanaye Fenialariffi	iay ivolu
	17-Nov-06	22.00	Lüssiweg 24	Eindrücken des Handtasters BDZ bei Personentransport unterstützen	Tachnische Hilfeleietungen	Klainalarm
211			Wohnhaus, Baarerstr. 89	RDZ bei Personentransport unterstützen		Kleinalarm
		ZU:04	Autoeinstellhalle,	BMA 193 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord
	18-Nov-06		Foldbof 1 10	taabajaaba Ctärrina		
242	24-Nov-06		Feldhof 1–12 Wohn- u. Geschäftshaus,	technische Störung Brand in Liftkabine	Brand	Tag Nord, Tag Süd

Nr. Datum Zeit		Zeit	Einsatzort Ereignis		Einsatzart	Aufgebot		
244	44 25-Nov-06 22:30		Chamerstrasse,	Technische Hilfeleistung	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug		
			Unterführung Brüggli					
245	26-Nov-06	5:33	Auteinstellhalle,	BMA 194 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
			Feldhof 13-28	defekten Melder				
246	28-Nov-06	18:40	Bahnhofstrasse 23	Geruchsimmission nach Tankrevision	Chemie-/Strahlenwehr	Ab Feuerwehrgebäude,		
						AC Offizier		
247	02-Dez-06	20:09	Parkhaus Neustadt,	Mutwillig entfachter Handtuchbrand	Brandmeldeanlage echte Alarme	Nacht Nord		
			Bundestrasse 4	in Toilette				
248	02-Dez-06	21:58	Bürogebäude Marc Rich,	Rauchimission	Brand	Nacht Nord		
			Baarerstrasse 53					
	04-Dez-06		Grafenauweg 3	Gasimmission in Wohnung	Chemie-/Strahlenwehr	Chemiewehr		
250	05-Dez-06	11:51	Lorze,	Gewässerverschmutzung auf der Lorze	Oelwehr	Ölwehr, Tag Nord, Zusatzauf-		
			Einmündung Zugersee			gebot AfU/Fischereiaufsicht		
251	06-Dez-06	14:30	Grienbach/Lorze,	Folgeeinsatz Gewässerverschmutzung	Oelwehr	Einzelaufgebot		
			Freimann/Lorze	auf der Lorze vom 05.12.06				
				(Vlies-Einlagen erneuern)				
252	07-Dez-06	9:00	Neubau Bahnhof Zug,	BMA 188 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord		
			Alpenstrasse	angebranntes Kochgut				
		14:49	Bahnhof Zug	Rauchentwicklung in SBB-Waggons	Brand	Tag Nord		
254	07-Dez-06	21:43	Riverside School,	BMA 189 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Süd		
			Artherstrasse 55	Fehlmanipulation				
255	09-Dez-06	0:07	Einkaufszentrum Metalli,	BMA 94 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
			Industriestrasse 15a	Fehlmanipulation				
	10-Dez-06	13:30	Baarerstrasse 21	Brand eines Containers	Brand	Kleinalarm		
	10-Dez-06	21:53	Weinbergstrasse 22	Starke Rauchentwicklung in Cheminée	Brand	Nacht Nord, Nacht Süd		
258	11-Dez-06	8:30	Papierfabrik Cham	Fw Cham bei Maschinenbrand mit	Brand	Ab Feuerwehrgebäude		
				Universallöschfahrzeug unterstützen				
259	11-Dez-06	13:30	Grienbach / Lorze	Folgeeinsatz Gewässerverschmutzung	Oelwehr	Einzelaufgebot		
				auf der Lorze vom 05.12.06				
				(Ausbau Ölsperren)				
	14-Dez-06	15:15	Aabachstrasse 26	Zwei Kinder in Zimmer eingeschlossen	Notlagen von Mensch und Tier	Ab Feuerwehrgebäude		
261	15-Dez-06	18:30	Rehabilitationszentrum	BMA 152 / Auslösung infolge	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord, Zugerberg		
			Sennhütte, Blasenberg	Fehlbedienung				
262	16-Dez-06	21:50	Strafanstalt Bostadel	Bereitschaft Fw Menzingen bei Brand	Brand	Pikett-Of		
				in einer Zelle unterstützen				
263	17-Dez-06	9:24		BMA 181 / Auslösung unbekannt	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Nord		
	10.5		Baarerstrasse 135	D144 440 44 411		T. 0".1		
264	19-Dez-06	18:00	Hauptpost Zug,	BMA 142 / Auslösung wegen	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Süd		
	0.4.0	0.00	Postplatz 1	Test der Anlage	-			
	24-Dez-06	8:00		Verunfallter Milchtransporter (LKW)	Technische Hilfeleistungen	Technischer Zug		
266	25-Dez-06	11:10	Kapuzinerstrasse,	BMA 20 / Auslösung durch Weihrauch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Nacht Süd		
	07.0		Löberenstrasse	D144 = 0 / 4 - 111	5	-		
267	27-Dez-06	16:45	=	BMA 73 / Auslösung durch	Brandmeldeanlage Fehlalarm	Tag Nord		
	00.0		Steinhauserstrasse 70	technische Störung	0.1.1	T N 1 51 1 71 1		
268	29-Dez-06	13:45	Autoeinstellhalle Herti III,	Ölspur in Tiefgarage	Oelwehr	Tag Nord, Ölwehr, Tiefgarage		
			Eichwaldstrasse 1			Wassertransport		
269	31-Dez-06	22:30	Überführung	Brand eines Containers	Brand	Kleinalarm		
	0.1.5	00.7	Poststrasse/SBB					
270	31-Dez-06	23:29	Gartenstrasse 2	Brand eines Containers	Brand	Kleinalarm		

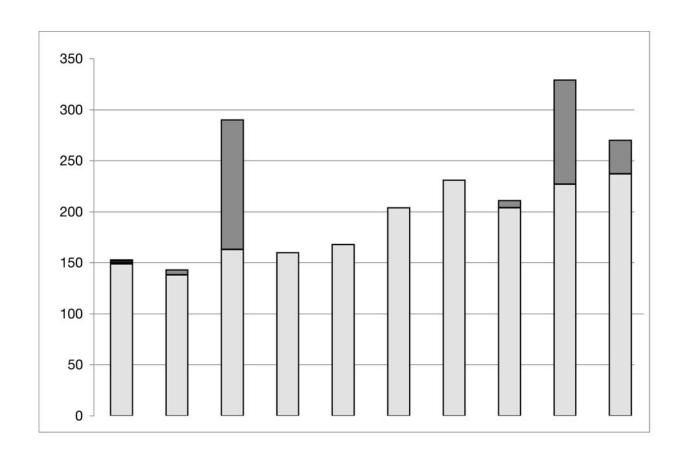
Zusammenstellung der Ausrückungen 2006

	Einsatzart	Stadt Zug	Nachbarhilfe	Stützpunkt	Autobahn	Total	Vorjahr
1	Brand	29	2	8	5	44	34
2	Ölwehr	3	0	10	2	15	18
3	Notlagen von Mensch und Tier	19	0	10	1	30	27
4	Chemie- und Strahlenschutz	3	0	3	1	7	7
5	Technische Hilfeleistungen	40	1	2	0	43	35
6	Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)	25	7	0	1	33	102
7	Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)	5	0	0	0	5	10
8	Seerettung (Technische Hilfeleistung)	5	0	0	0	5	11
9	Brandmeldeanlage echte Alarme	12	0	0	0	12	9
10	Brandmeldeanlage Fehlalarme	75	0	0	0	75	74
11	Übrige Fehlalarme	1	0	0	0	1	2
		217	10	33	10	270	329



- Brand
- 2 Ölwehr
- 3 Notlagen von Mensch und Tier
- 4 Chemie- und Strahlenschutz
- 5 Technische Hilfeleistungen6 Mehrfachereignisse (Technische Hilfeleistung)
- 7 Seerettung (Notlagen von Mensch und Tier)8 Seerettung (Technische Hilfeleistung)
- 9 Brandmeldeanlage echte Alarme
- 10 Brandmeldeanlage Fehlalarme
- 11 Übrige Fehlalarme

Übersicht FFZ-Einsätze 1997 - 2006



Jahr	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mehrfacheinsätze	2	5	127	0	0	0	0	7	102	33
Einsätze	149	138	163	160	168	204	231	204	227	237
Total	151	143	290	160	168	204	231	211	329	270

Impressum

Konzept, Gestaltung, Realisation Nestro AG, Netzwerk für Kommunikation, Zug

Umschlag Foto Olivier Burger

Fotos FFZ

Druck *Kalt-Bucher Druck AG, Zug*

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug Ahornstrasse 6 6302 Zug Telefon 041 728 18 18 Fax 041 728 18 19

feuerwehr@zug.zg.ch www.ffz.ch

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug

Ahornstrasse 6, 6302 Zug, Tel. 041 728 18 18

Fax 041 728 18 19, feuerwehr@zug.zg.ch, www.ffz.ch